

## Gebrauchsanleitung



Artikelnummer: 1 810 769

## Allgemeine Hinweise

Um die einwandfreie Funktion des Produktes nutzen zu können, lesen Sie diese Gebrauchsanleitung bitte sorgfältig durch. Die Haftung von Somfy für Mängel und Schäden ist ausgeschlossen, wenn diese auf nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung (falsche Installation, falsche Inbetriebnahme, Fehlbedienung, etc.) beruhen. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen unter der Service Hotline +49 (0) 18 05/25 21 31 (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen) sowie unter der e-mail Adresse: [service@somfy.de](mailto:service@somfy.de) gerne zur Verfügung.

Mit der Meteolis RTS besitzen Sie ein qualitativ hochwertiges Produkt. Um die Installation und Nutzung Ihrer Meteolis RTS so einfach wie möglich zu gestalten, ist die Gebrauchsanleitung in zwei Teile gegliedert: Der erste Teil beinhaltet grundsätzliche Informationen für den Installateur, im zweiten Teil finden Sie Informationen, um individuelle Einstellungen (Anwender) vorzunehmen.

**Hinweis:** *Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen geregelt und unter anderem durch die baulichen Gegebenheiten begrenzt. Bei der Planung muss auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich der Funksender in einem anderen Raum als der Funkempfänger befindet und das Funksignal durch Wände und Decken dringen muss. Die Meteolis RTS sollte nicht in direkter Nähe großer metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit derjenigen der Steuerung identisch ist, können den Empfang stören.*



## Lieferumfang

Die bewährte RTS-Funktechnologie (Radio Technology Somfy) ermöglicht eine sichere und drahtlose Kommunikation zwischen der Steuereinheit und den Funkempfängern bzw. Funkantrieben. Dadurch ist eine nachträgliche Erweiterung von motorisierten Sonnenschutzprodukten mit wesentlich geringerem Aufwand möglich.



- Zentrale Touchscreen Funksteuerung Meteolis RTS System II



- Außen-Wetterstation P03



- RTS Funkhandsender



- Gebrauchsanleitung



### Technische Daten Meteolis RTS-System:

Betriebsspannung:	230 V AC, 50Hz
Leistungsaufnahme:	max 10W (Bereitschaft)
Maße Zentraleinheit in mm:	B: 250 x H: 175 x T: 36
Maße Unterputzkasten:	B: 220 x H: 125 x T: 70
Maße Display:	B: 118 x H: 90
Umgebungstemperatur:	-30°C bis +50°C (Betrieb)
Hygrometer:	10% bis 95% rel. Feuchte
Innentempersensordat:	0°C bis +50°C
2 potentialfreie Relaisausgänge:	für Heizung/Kühlung 230V AC, max 2A
1 potentialfreier Relaisausgang:	für Alarm
1 Eingang:	für Bewegungsmelder
Örtliche Taster anschließbar:	4
RTS Funkempfänger Platine:	12 Funkeingangskanäle
RTS Funksender Platine:	20 Funkausgangskanäle

### Technische Daten Außen-Wetterstation P03:

Betriebsspannung:	24V DC
Schutzklasse:	IP 44
Maße in mm:	B: 96 x H: 77 x T: 118
Umgebungstemperatur:	-30°C bis +50°C (Betrieb)
Heizung Regensensor:	1,2W
Temperatursensor:	-30°C bis +50°C
Windsensor:	0 km/h bis 70 km/h
Helligkeitssensor:	0 Lux bis 99.000 Lux
Datum und Uhrzeit:	Funksignal DCF77 automatischer Empfang
Anschluss an Meteolis RTS:	Telefonkabel (J-Y(ST)Y2x2x0,8) max. 30 m

# Inhaltsverzeichnis

## Funktionsübersicht

a) Systemdarstellung . . . . .	6
b) Funktionen und Nutzen im Überblick . . . . .	7
c) Die Sonnenautomatik (Betriebsarten Markise, Jalousie und Rollladen). . . . .	9
d) Die Dämmerungsautomatik - Nachtschließen (Betriebsarten Jalousie und Rollladen) . . . . .	10
e) Die Zeitautomatik - Zeitraumschließen (Betriebsarten Jalousie und Rollladen). . . . .	10
f) Kombination Zeitraumschließen und Nachtschließen . . . . .	11
g) Die Lüftungsautomatik (Betriebsart Fenster) . . . . .	11
h) Die Zwangslüftung (Betriebsart Fenster) . . . . .	11
i) Die Wind-/Regenautomatik (Betriebsarten Markise, Jalousie und Fenster). . . . .	11
j) Automatik deaktivieren / aktivieren. . . . .	12
k) Einstellungsübersicht. . . . .	13

## Informationen für den Installateur

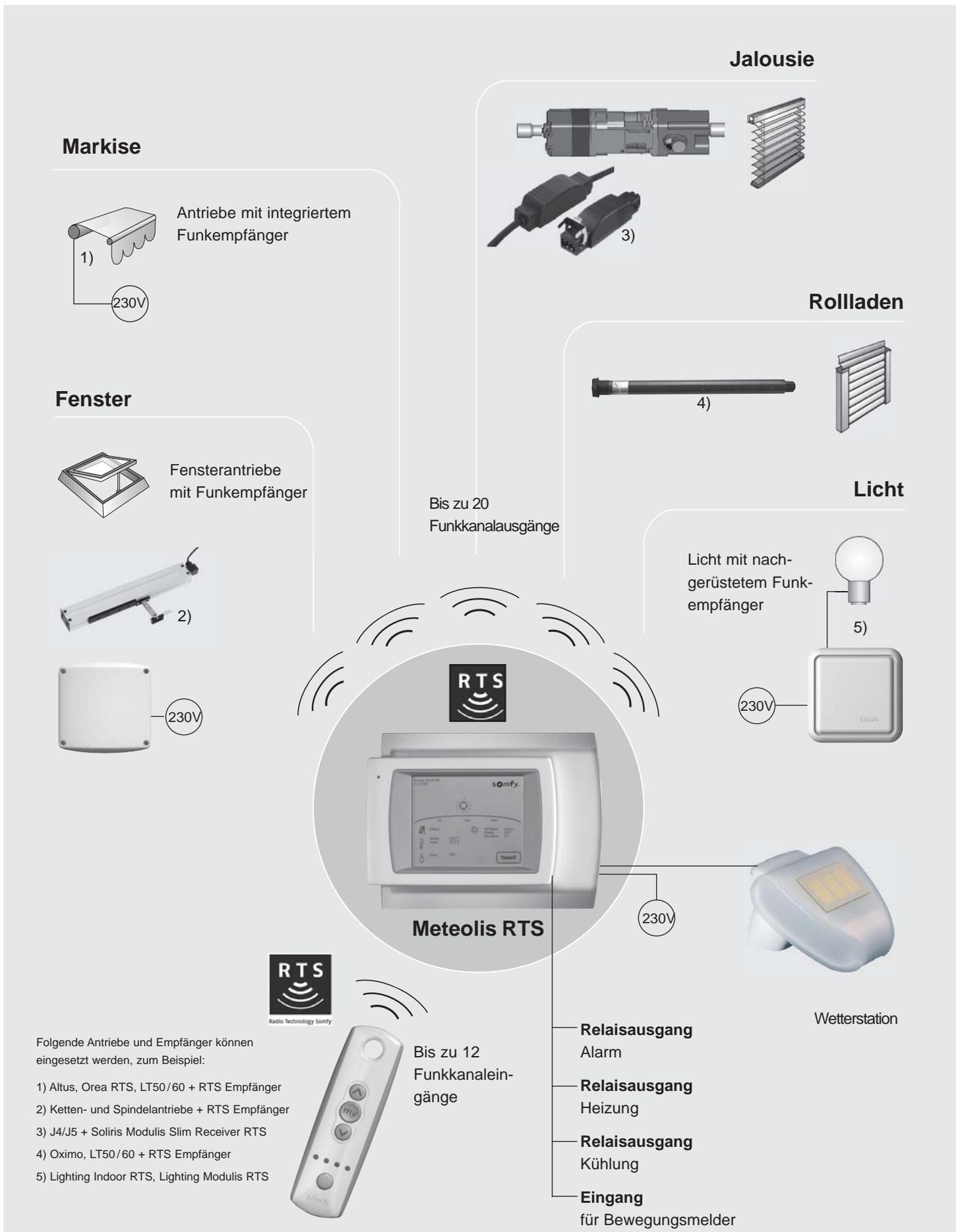
<b>1 Installation und Inbetriebnahme . . . . .</b>	<b>14</b>
1.1 Sicherheitshinweise . . . . .	14
1.2 Hinweise zur Installation der Steuerung. . . . .	15
1.3 Hinweise zur Installation der Wetterstation . . . . .	15
1.4 Hinweise zur Installation von Bewegungsmeldern / Alarmausgang . . . . .	15
1.5 Hinweise zur Installation von Lüftern über Lüftermodule (WGBL) . . . . .	15
1.6 Hinweise zur Installation zusätzlicher Innenraumsensoren (WGHTs) . . . . .	16
1.7 Gehäusedemontage . . . . .	16
1.8 Anschlussplan . . . . .	17
1.9 Erstinbetriebnahme nach der Montage . . . . .	18
<b>2 Einstellen der Uhrzeit und des Datums. . . . .</b>	<b>19</b>
<b>3 Prüfen der Sensoren - Wetterstation, Meteolis-. . . . .</b>	<b>20</b>
3.1 Prüfen der Sonnenfühler . . . . .	20
3.2 Prüfen des Regenmelders . . . . .	20
3.3 Prüfen des Windfühlers . . . . .	20
3.4 Prüfen des Temperaturfühlers und des Hygrometers. . . . .	20
<b>4 Menü „Grundeinstellungen“ (Installateur) . . . . .</b>	<b>21</b>
4.1 Landessprache wählen . . . . .	22
4.2 Standort. . . . .	22
4.3 Funkausgänge (OUT): Festlegen der Betriebsarten . . . . .	23
4.3.1 Grundeinstellung für Markise . . . . .	24
4.3.2 Grundeinstellung für Fenster . . . . .	26
4.3.3 Grundeinstellung für Jalousie . . . . .	27
4.3.4 Grundeinstellung für Rollladen . . . . .	28
4.3.5 Grundeinstellung für Licht. . . . .	29
4.3.6 Grundeinstellung für Heizung, Kühlung, Bewegungsmelder . . . . .	30
4.3.7 Grundeinstellung für WGBLs . . . . .	31
4.3.8 Einlernen der Meteolis RTS auf die Funkempfänger und Funkantriebe . . . . .	32
4.3.9 Ablauf-Diagramm . . . . .	34
4.4 Funkeingänge (IN): Einlernen des Funkhandsenders auf die Meteolis RTS . . . . .	36
4.5 Externe Wandtaster: Externe Wandtaster zuordnen . . . . .	37
4.6 Verzögerungszeit. . . . .	38
4.7 Sensoren justieren. . . . .	38
4.8 Service-Einstellungen . . . . .	39
4.8.1 Touch kalibrieren . . . . .	39
4.8.2 Werkseinstellungen . . . . .	39
4.8.3 Zugangscode . . . . .	39
4.8.4 Seriennummer . . . . .	40

# Inhaltsverzeichnis

4.8.5 Uhr justieren . . . . .	40
4.8.6 EU/US Mode für Jalousien . . . . .	40
4.8.7 Service . . . . .	40
<b>5 Weitere Einstellungen (siehe Informationen für den Anwender) . . . . .</b>	<b>41</b>

## Informationen für den Anwender

<b>6 Displayanzeige . . . . .</b>	<b>41</b>
6.1 Displayanzeige bei Sonne. . . . .	41
6.2 Displayanzeige bei Regen / Schnee . . . . .	41
6.3 Displayanzeige bei Dunkelheit. . . . .	42
6.4 Displayanzeige bei Wind / Temperatur / Feuchte. . . . .	42
6.5 Displayanzeige bei Alarm und Fehlermeldung. . . . .	42
<b>7 Bedienung . . . . .</b>	<b>43</b>
7.1 Automatischer Betrieb . . . . .	43
7.2 Manueller Betrieb. . . . .	43
7.2.1 Manueller Betrieb am Display . . . . .	43
7.2.2 Manueller Betrieb über externen Wandtaster / über Funkhandsender . . . . .	44
7.2.3 Zurückstellen in den Automatik Modus . . . . .	44
<b>8 Menü "Einstellungen". . . . .</b>	<b>44</b>
8.1 Menü „Zeit und Datum“ / DCF Signal . . . . .	44
8.2 Menü „LCD-Anzeige“. . . . .	45
8.3 Menü „Automatik Einstellungen“ / Einstellen der Schwellenwerte . . . . .	45
8.3.1 Markisen-Automatik / Einstellen der Schwellenwerte . . . . .	46
8.3.2 Fenster-Automatik / Einstellen der Schwellenwerte . . . . .	48
8.3.3 Jalousie-Automatik / Einstellen der Schwellenwerte. . . . .	50
8.3.4 Rollladen-Automatik / Einstellen der Schwellenwertee. . . . .	52
8.3.5 Licht-Automatik / Einstellen der Schwellenwertee . . . . .	54
8.3.6 Heizungs-Automatik / Einstellen der Schwellenwerte. . . . .	55
8.3.8 Kühlungs-Automatik / Einstellen der Schwellenwerte. . . . .	56
8.3.9 Alarm-Automatik / Einstellen. . . . .	56
8.3.10 Automatik Reaktivierung. . . . .	57
<b>9 Menü "Einstellungen" → Optionale Einstellungen. . . . .</b>	<b>58</b>
9.1 Lüftungsmodus . . . . .	58
9.2 Frischluft-/Heizungsmodus . . . . .	58
9.3 Zuluft-/Abluftmodus . . . . .	59
<b>10 Wartung und Pflege . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>11 Häufig gestellte Fragen . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>12 Formblatt für Einstellwerte . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>13 Hilfstabelle — Schwellenwert für Sonne und Wind . . . . .</b>	<b>66</b>



Folgende Antriebe und Empfänger können eingesetzt werden, zum Beispiel:

- 1) Altus, Orea RTS, LT50/60 + RTS Empfänger
- 2) Ketten- und Spindelantriebe + RTS Empfänger
- 3) J4/J5 + Soliris Modulis Slim Receiver RTS
- 4) Oximo, LT50/60 + RTS Empfänger
- 5) Lighting Indoor RTS, Lighting Modulis RTS

## b) Funktionen und Nutzen im Überblick

Mit den 20 zur Verfügung stehenden Funkausgangskanälen können bis zu 20 unterschiedliche Gruppen von motorisierten Produkten über die Meteolis RTS per Funk angesteuert werden.

Die Meteolis steuert in Abhängigkeit von Außen-/Innentemperatur, Sonnenintensität, Sonnenstand, Wind, Regen, Uhrzeit, Dämmerung und Luftfeuchtigkeit folgende Produkte und Funktionen:

- Außen-/Innen-Markisen - Fenster - Schiebedächer - Außen-/Innen-Jalousien - Rollläden - Licht - Lüftung - Heizung - Kühlung

Die Meteolis RTS verarbeitet die Signale der angeschlossenen Wetterstation und sendet entsprechend der Einstellungen die Befehle an die RTS Empfänger.

Über das gut lesbare und menügeführte Display mit Touchscreen (Berührungsbildschirm) können jederzeit die aktuellen Wetterdaten und der aktuelle Status des Systems überprüft, sowie Einstellungen vorgenommen werden.

Darüber hinaus erlaubt die Meteolis RTS neben dem automatischen Betrieb, Befehle AUF, AB und Stopp/Liebingsposition („my“-Position), jederzeit eine manuelle Bedienung direkt über das Display oder über Funkhandsender, wie z.B. den Telis 4 RTS, welche in die Meteolis RTS eingelernt werden müssen. Siehe Seite 12 Kapitel j "Automatik aktivieren/ deaktivieren"

Außerdem können zur Verbesserung des Einbruchschutzes bis zu zwei Bewegungsmelder angeschlossen und beispielsweise mit einer Alarmanlage oder Außenbeleuchtung gekoppelt werden.

**Achtung:** Falls RTS Sonne-/Windsensoren bereits auf die vorhandenen Funkantriebe/-empfänger eingelernt sind, müssen diese zwingend ausgelernt werden. Darüber hinaus muss die Sonnenautomatik in den Empfängern deaktiviert werden. Siehe hierzu die jeweiligen Gebrauchsanleitungen der RTS Empfänger.



### Funktionsübersicht der vorprogrammierten Betriebsarten

Funktion	Betriebsarten	RTS-Rollläden	RTS-Außenjalousie	RTS- Markise	RTS-Innenmarkise	RTS- Innenjalousie
<b>Privatsphäre</b>						
Sichtschutz (über Zeitschaltuhr)		Schließen über frei definierbares Zeitfenster (z.B. von 20 bis 8 Uhr)		-	-	wie bei Außenjalousien
Sichtschutz (über Dämmerung)		Schließen über Nacht (helligkeitsabhängig)		-	-	wie bei Außenjalousien
<b>Sonnen-/Hitzeschutz</b>						
Sonnenschutz (über Helligkeit)		Beschattung : fahren in die untere Endlage oder Liebingsposition (my-Position)				
Energiekosten-Einsparung		Es wird erst ab einer einstellbaren Innentemperatur beschattet				
Natürliches Licht maximieren		Nur die direkt der Sonne ausgesetzte Fassade wird beschattet (Sonnenstandsverfolgung)				
Schutz vor Frost (für Beschattung)		-	Es wird erst ab einer einstellbaren Außentemperatur beschattet		-	-
<b>Witterungsschutz</b>						
Schutz vor Wind		-	Schwellenwert je Funkausgangskanal einstellbar			-
Schutz vor Niederschlag		-	Wählbar	Einfahren	-	-

Funktion	Betriebsarten	RTS-Fenster	RTS-Licht	Heizung/Kühlung	Alarm	Lüftung
<b>Witterungsschutz</b>						
Schutz vor Wind		Schließen	-	-	-	-
Schutz vor Niederschlag		Schließen	-	-	-	-
<b>Behaglichkeit</b>						
Innentemperatur Regelung		Offnen/Schließen	-	Ein-/Ausschalten	-	Ein-/Ausschalten
Luftfeuchtigkeit Regelung		Offnen/Schließen	-	Ein-/Ausschalten	-	Ein-/Ausschalten
Zwangslüftung (Zeitschaltuhr)		2X Offnen/Schließen	-	Ein-/Ausschalten	-	Ein-/Ausschalten
<b>Komfort</b>						
Licht per Dämmerung ansteuern		-	Ein-/Ausschalten	-	-	-
Licht in definierten Zeiträumen		-	2X Ein-/Ausschalten	-	-	-
<b>Sicherheit</b>						
Bei angeschlossenem Bewegungsmelder		Schließen/Öffnen	-	-	Zeitraum aktivieren	-
Zwangsschließen (Zeitschaltuhr)		Schließen/Öffnen	-	-	-	-

## Markise (Innen / Außen) RTS Automatik

<b>Wind:</b>	Einfahren ab einem frei wählbaren Windgeschwindigkeits-Wert (Außenmarkise)
<b>Sonne:</b>	Beschatten nach Sonnenintensitäts- und Sonnenstands-Werten
<b>Außentemperatur:</b>	Beschatten ab einem frei wählbaren Außentemperatur-Wert (Frostschutz)
<b>Innentemperatur:</b>	Beschatten ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert (Energieeinsparung)
<b>Niederschlag:</b>	Einfahren bei Niederschlag (Außenmarkise)

## Fenster RTS Automatik

<b>Wind:</b>	Schließen ab einem frei wählbaren Windgeschwindigkeits-Wert
<b>Außentemperatur:</b>	Schließen unter einem frei wählbaren Außentemperatur-Wert
<b>Innentemperatur:</b>	Öffnen ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert (Hitzestau)
<b>Niederschlag:</b>	Schließen bei Niederschlag (deaktivierbar)
<b>Innenluftfeuchtigkeit:</b>	Öffnen ab einem frei wählbaren Luftfeuchtigkeits-Wert
<b>Alarm:</b>	Schließen bei Signal des optionalen Bewegungsmelders (5min. Anzeige auf Display )
<b>Kühlung:</b>	Schließen, wenn die Kühlung eingeschaltet ist
<b>Uhrzeit:</b>	2X Schließen / Öffnen über einen frei wählbaren Zeitraum (Zwangslüftung) 1X Zwangsschließen über einen frei wählbaren Zeitraum

## Jalousie RTS Automatik

<b>Wind:</b>	Hochfahren ab einem frei wählbaren Windgeschwindigkeits-Wert (Außenjalousie)
<b>Sonne:</b>	Beschatten nach Sonnenintensitäts- und Sonnenstands-Werten
<b>Außentemperatur:</b>	Beschatten ab einem frei wählbaren Außentemperatur-Wert (Frostschutz)
<b>Innentemperatur:</b>	Beschatten ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert (Energieeinsparung)
<b>Niederschlag:</b>	Runterfahren bei Niederschlag (abschaltbar)
<b>Dämmerung:</b>	Runterfahren unter einem festen Lichtstärke-Wert von 10 Lux (Sichtschutz)
<b>Uhrzeit:</b>	Runter-/ Hochfahren über einen frei wählbaren Zeitraum (Sichtschutz)

## Rollladen RTS Automatik

<b>Sonne:</b>	Beschatten nach Sonnenintensitäts- und Sonnenstands-Werten
<b>Innentemperatur:</b>	Beschatten ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert (Energieeinsparung)
<b>Dämmerung:</b>	Schließen unter einem festen Lichtstärke-Wert von 10 Lux (Sichtschutz)
<b>Uhrzeit:</b>	Schließen / Öffnen über einen frei wählbaren Zeitraum (Sichtschutz)

## Licht RTS Automatik

<b>Dämmerung:</b>	Licht einschalten unter einem festen Lichtstärke-Wert von 10 Lux
<b>Uhrzeit:</b>	Ein-/ Ausschalten über zwei frei wählbare Zeiträume

## Heizung / Kühlung Ausgangsrelais

<b>Innentemperatur:</b>	Einschalten der Heizung unter einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert
<b>Uhrzeit:</b>	Nachtabsenkung der Heizung über einen frei wählbaren Zeitraum
<b>Innentemperatur:</b>	Einschalten der Kühlung ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert

## Alarm Ausgangsrelais

<b>Uhrzeit:</b>	Bewegungsmelder aktivieren über einen frei wählbaren Zeitraum
-----------------	---

## Lüftungsgeräte (Zuluft-/ Abluftmodus): Optional / WGBL BUS Automatik

<b>Innenluftfeuchtigkeit:</b>	Lüften ab einem frei wählbaren Luftfeuchtigkeits-Wert
<b>Innentemperatur:</b>	Lüften ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert
<b>Außentemperatur:</b>	Winterschaltung, Zuluft unter einem frei wählbaren Außentemp.-Wert geschlossen
<b>Uhrzeit:</b>	Zwangslüftung über einen frei wählbaren Zeitraum

## Lüftungsgeräte (Frischluf-/ Heizungsmodus): Optional / WGBL BUS Automatik

<b>Innenluftfeuchtigkeit:</b>	Lüften ab einem frei wählbaren Luftfeuchtigkeits-Wert
<b>Innentemperatur:</b>	Lüften ab einem frei wählbaren Innentemperatur-Wert
<b>Innentemperatur:</b>	Heizen unter einem frei wählbaren Innentemperatur -Wert
<b>Uhrzeit:</b>	Zwangslüftung über einen frei wählbaren Zeitraum Nachtabsenkung der Heizung über einen frei wählbaren Zeitraum

## c) Die Sonnenautomatik (Betriebsarten Markise, Jalousie und Rollladen)

Im klassischen Sinne steuert eine Sonnenautomatik Sonnenschutzprodukte je nach Sonnenintensität.

Steigt die gemessene Helligkeit über den definierten Schwellenwert, sorgt die Automatik dafür, dass nach einer Ausfahrverzögerung die Beschattungsposition angefahren wird. Sinkt die gemessene Helligkeit unter den Schwellenwert, fahren die Behänge nach einer Einfahrverzögerung nach oben (Rollladen, Jalousie) oder ein (Markise).

**Das Meteolis RTS System bietet eine hochwertige temperaturabhängige und flexible Sonnenautomatik mit Sonnenstandsverfolgung:**

### 1. Maximale Flexibilität

Bei dem Meteolis System RTS sind der Helligkeits-Schwellenwert, sowie die Ausfahr- und Einfahrverzögerungen einstellbar, um je nach Baugesamtheit eine maximale Flexibilität zu gewährleisten. Der Helligkeits-Schwellenwert ist für jeden Funkausgang separat einstellbar.

### 2. Energieeinsparung durch Nutzung der Solarwärme

Mit der Meteolis wird die Sonnenenergie im Winter zum Heizen genutzt, da die Behänge erst beschatten, wenn eine gewünschte Raumtemperatur erreicht wurde. Für jeden Funkausgangskanal (Produkt) kann eine eigene Innentemperatur eingestellt werden, ab welcher die Automatik beschatten darf.

Es können zusätzlich zu dem im Bedienpanel integrierten Raumsensor (misst Innentemperatur und Luftfeuchtigkeit), bis zu zwei weitere Raumsensoren direkt an die Meteolis angeschlossen werden.

### 3. Frostschutz bei der Beschattung

Zusätzlich wird in den Betriebsarten Markisen und Außenjalousien geprüft, ob die vom Hersteller empfohlene minimale Betriebs-Außentemperatur erreicht ist bevor ein Beschattungsbefehl gesendet wird.

### 4. Maximales Tageslicht durch Sonnenstandsverfolgung

Durch die exakte Berechnung des Sonnenstandes wird nur die der Sonne ausgesetzte „Fassade“ beschattet.

**Voraussetzung 1:** Damit der Sonnenstand von der Meteolis genau ermittelt werden kann, müssen dem System Installationsort, Uhrzeit und Datum bekannt sein:

- Über die bequeme Länder- und Städteauswahl im Menü „Standort“, kann der Installationsort ausgewählt werden. Für eine exaktere Bestimmung kann der Breiten- und Längengrad auch direkt eingegeben werden.
- Dank DCF-Signalempfang werden Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt.

**Voraussetzung 2:** Nachdem die Sonnenschutzprodukte den einzelnen Funkausgangskanälen zugeordnet wurden, muss für jeden Funkausgangskanal OUT die Himmelsrichtung mit einer möglichst hohen Genauigkeit eingegeben werden.

Der Sonnenstand ist die Position der Sonne am Himmel und setzt sich zusammen aus der **Sonnenrichtung** und der **Sonnenhöhe**. Siehe Abbildung ①

Die **Sonnenrichtung** (Azimut) ist der Winkel in Grad (0-360°) zwischen der aktuellen Sonnenposition und der Himmelsrichtung Nord (0°). Dies ergibt: Ost (90°), Süd (180°), West (270°).

Die **Sonnenhöhe** (Einfallswinkel) ist der Winkel in Grad (0-90°) zwischen der aktuellen Sonnenposition und dem Horizont.

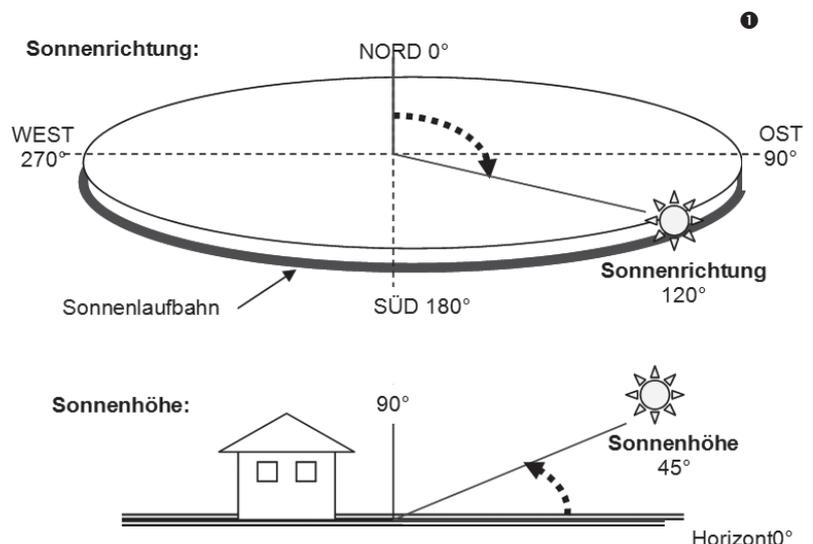
### Himmelsrichtung

Die Voreinstellungen **[Ost]**, **[Süd Ost]**, **[Süd]**, **[Süd-West]** und **[West]** können bei Bedarf mit der Schaltfläche **[Winkel]** genauer eingestellt werden. Gleichzeitig kann auch die Sonnenhöhe, bei der die Sonnenautomatik eingreifen soll, angepasst werden. Im Auslieferungszustand ist die Sonnenrichtung mit **[Immer]** aktiviert, d.h., dass die Steuerung den berechneten Sonnenstand nicht betrachtet und keine Sonnenstandsverfolgung aktiviert ist.

### Anhaltspunkt zur Einstellung der Himmelsrichtung

Die Himmelsrichtung kann durch den Blick zur Sonne in Zusammenhang mit der Uhrzeit grob ermittelt werden:

Um 06.00 Uhr	steht die Sonne im	Osten
Um 09.00 Uhr	steht die Sonne im	Südosten
Um 12.00 Uhr	steht die Sonne im	Süden
Um 15.00 Uhr	steht die Sonne im	Südwesten



## c) Die Sonnenautomatik (Betriebsarten Markise, Jalousie und Rollladen)

### 5. Einstellungsbeispiel und entsprechende Auswirkungen

#### Markisenautomatik / Beschattung mit folgenden Einstellungen:

Funkausgangskanal 1: Betriebsart Markise

- a) Markise beschattet, wenn Außentemperatur > 5°C
- b) Markise beschattet, wenn Innentemperatur > 22°C
- c) Markise beschattet, wenn Sonneneinstrahlung > 40 kLux
- d) Markise beschattet nur bei Sonne aus [Ost] (mit voreingestellter Sonnenhöhe von 0-90°)

Beschattungsposition: vollständig ausfahren; Ausfahrverzögerung: 1 Min.; Einfahrverzögerung: 12 Min

#### Die Sonnenautomatik reagiert folgendermaßen:

**Wenn:** kein Wind- oder Regenalarm ansteht

- **und** die Automatik des Funkausgangs 1 eingeschaltet ist
- **und** die Außentemperatur  $\geq$  Schwellenwert +2 ist (7°C)
- **und** die Innentemperatur  $\geq$  Schwellenwert +1 ist (23°C)
- **und** der Helligkeitswert  $\geq$  40 kLux ist
- **und** der berechnete Sonnenstand = [Ost] ist

**fährt die Markise nach 1 min Verzögerung vollständig aus.**

**Wenn:** die Automatik des Funkausgangs 1 eingeschaltet ist

- **und** der berechnete Sonnenstand = [Ost] ist
- **und** die Außentemperatur  $\leq$  Schwellenwert -1 ist (4°C)
- **oder** der Helligkeitswert < Schwellenwert ist
- **oder** die Innentemperatur  $\leq$  Schwellenwert -4 ist (18°C)

**fährt die Markise nach 12 min Verzögerung wieder ein.**

**Wenn der berechnete Sonnenstand nicht mehr der Richtung [Ost] entspricht, sondern [Süd Ost], fährt die Markise ohne Verzögerung wieder ein.**

### 6. Prüfung der letzten Ereignissen vor jedem Beschattungsbefehl

Grundsätzlich ist zu beachten, dass nach jedem Fahrbefehl (manuell oder automatisch betätigt) die Beschattungsautomatik für **4 Minuten** gesperrt ist.

Wenn zum Beispiel die Markise um 13:00 Uhr eingefahren wird, kann ein Beschattungsbefehl frühestens um 13:04 Uhr erfolgen, obwohl die Ausfahrverzögerungszeit auf 1 min. eingestellt ist.

## d) Die Dämmerungsautomatik - Nachtschließen (Betriebsarten Jalousie und Rollladen)

Durch die Dämmerungsautomatik wird erreicht, dass die Behänge zur Dämmerung automatisch öffnen und schließen. Sinkt die Helligkeit abends auf  $\leq 10$  Lux, fahren alle ausgewählten Behänge nach unten, steigt die Helligkeit auf über 10 Lux, werden sie automatisch wieder geöffnet.

In der Betriebsart Jalousie ist der **Windschutz** unerlässlich. Wird nach dem Nachtschließen ein Windalarm ausgelöst, fahren die Jalousien sofort für mindestens 5 min in die obere Endlage.

Wenn immer noch Windalarm ansteht, wird das Intervall um weitere 5 min. verlängert.

Solange der Helligkeitswert unter 10 Lux bleibt, werden die Jalousien automatisch nach dem Windalarm geschlossen (Sichtschutz). Wird ein späterer Windalarm ausgelöst, fahren die Behänge wieder in die obere Endlage und nach 5 Minuten-Intervall starten erneut. Um die dadurch entstehenden Laufgeräusche zu vermeiden, kann man die Funktion „**Nachts nur einmal schließen**“ aktivieren. Sie bleiben dann nachts in der oberen Endlage.

## e) Die Zeitautomatik - Zeitraumschließen (Betriebsarten Jalousie und Rollladen)

Hier gibt man ein, ab wann (Stunde xx Minute xx) und bis wann (Stunde yy Minute yy) die Jalousien oder Rollläden vorrangig geschlossen sein sollen. Für den Schutz Ihrer Produkte hat nur der Windalarm Priorität.

Diese Funktion wird deaktiviert, indem Sie überall die Werte „00“ eingeben:

Von 00 Std 00 Min bis 00 Std 00 Min.

## f) Kombination Zeitraumschließen und Nachtschließen

In diesem Fall wird die Software immer den maximalen Schutz der Privatsphäre bevorzugen. Siehe Beispiel:

### Beispiel im Sommer:

Start Zeitraumschließen:	19:00 Uhr	Fest	Jalousien schließen
Helligkeitswert unter 10Lux	19:02 Uhr	Variabel	(Jalousien bleiben geschlossen)
Helligkeitswert über 10Lux	07:26 Uhr	Variabel	Jalousien bleiben geschlossen
Ende Zeitraumschließen:	08:00 Uhr	Fest	Jalousien öffnen

### Beispiel im Winter:

Helligkeitswert unter 10Lux	17:02 Uhr	Variabel	Jalousien schließen
Start Zeitraumschließen:	19:00 Uhr	Fest	(Jalousien bleiben geschlossen)
Ende Zeitraumschließen:	08:00 Uhr	Fest	Jalousien bleiben geschlossen
Helligkeitswert über 10Lux	08:37 Uhr	Variabel	Jalousien öffnen

## g) Die Lüftungsautomatik (Betriebsart Fenster)

Je nach aktueller Luftfeuchtigkeit, Innentemperatur und Außentemperatur wird das Fenster automatisch zum Lüften geöffnet und wieder geschlossen. Zusätzlich kann ein Zeitraum definiert werden, in dem alle Fenster geschlossen bleiben müssen (die Lüftungsautomatik ist in diesem Intervall inaktiv).

### Beispiel: Fensterautomatik / Lüftungsautomatik

Funkausgangskanal 3 : Betriebsart Fenster

1. Zeitraumschließen von 20:00 bis 08:00 Uhr
2. Öffne Fenster, wenn Luftfeuchtigkeit > 80%
3. Öffne Fenster, wenn Innentemperatur > 25°C
4. Fenster soll bei automatischer Lüftung bis zur eingelernten Zwischenposition öffnen
5. Schließe Fenster, wenn Außentemperatur < 5°C

**Wenn:** -kein Wind oder Regenalarm ansteht

- und** die Automatik des Funkausgangskanals 3 eingeschaltet ist
- und** Uhrzeit außerhalb des Zeitfensters 20:00 bis 08:00 Uhr
- und** die Außentemperatur  $\geq$  Schwellenwert +2 ist (7°C)
- oder** die Innentemperatur  $\geq$  Schwellenwert ist (25°C)
- oder** die relative Luftfeuchtigkeit  $\geq$  Schwellenwert (80%)  
**und** Innentemperatur  $\geq$  Schwellenwert - 4 ist (21°C)

**öffnet das Fenster bis zur eingelernten Zwischenposition**

**Wenn:** -Uhrzeit innerhalb des Zeitfensters 20:00 bis 08:00 Uhr

- und** die Automatik des Funkausgangskanals 3 eingeschaltet ist
- und** Uhrzeit keine Zwangslüftung entspricht
- oder** die Außentemperatur  $\leq$  Schwellenwert -1 ist (4°C)
- oder** die Innentemperatur  $\leq$  Schwellenwert - 4 ist (21°C)
- oder** die relative Luftfeuchtigkeit  $\leq$  Schwellenwert - 4 (76%)  
**und** die Innentemperatur  $\leq$  Schwellenwert -6 ist (19°C)

**schließt das Fenster ohne Verzögerung**

## h) Die Zwangslüftung (Betriebsart Fenster)

Es können zwei unterschiedliche Zeiträume für eine Zwangslüftung definiert werden.

Diese Automatik ist der Lüftungsautomatik übergeordnet.

Ähnlich wie im Zeitraumschließen, wird diese Funktion deaktiviert, indem die Werte „00“ eingegeben werden:

Von 00 Std 00 Min bis 00 Std 00 Min.

## i) Die Wind-/Regenautomatik (Betriebsart Markise, Jalousie und Fenster)

Bei Überschreitung des Windschellenwertes und bei Regenalarm werden die Markisen sofort eingefahren, die Außenjalousien (auf Wunsch) sofort hochgefahren und die Fenster (auf Wunsch) sofort geschlossen.

Wenn immer noch Windalarm ansteht, wird das Intervall um weitere 5 min. verlängert.

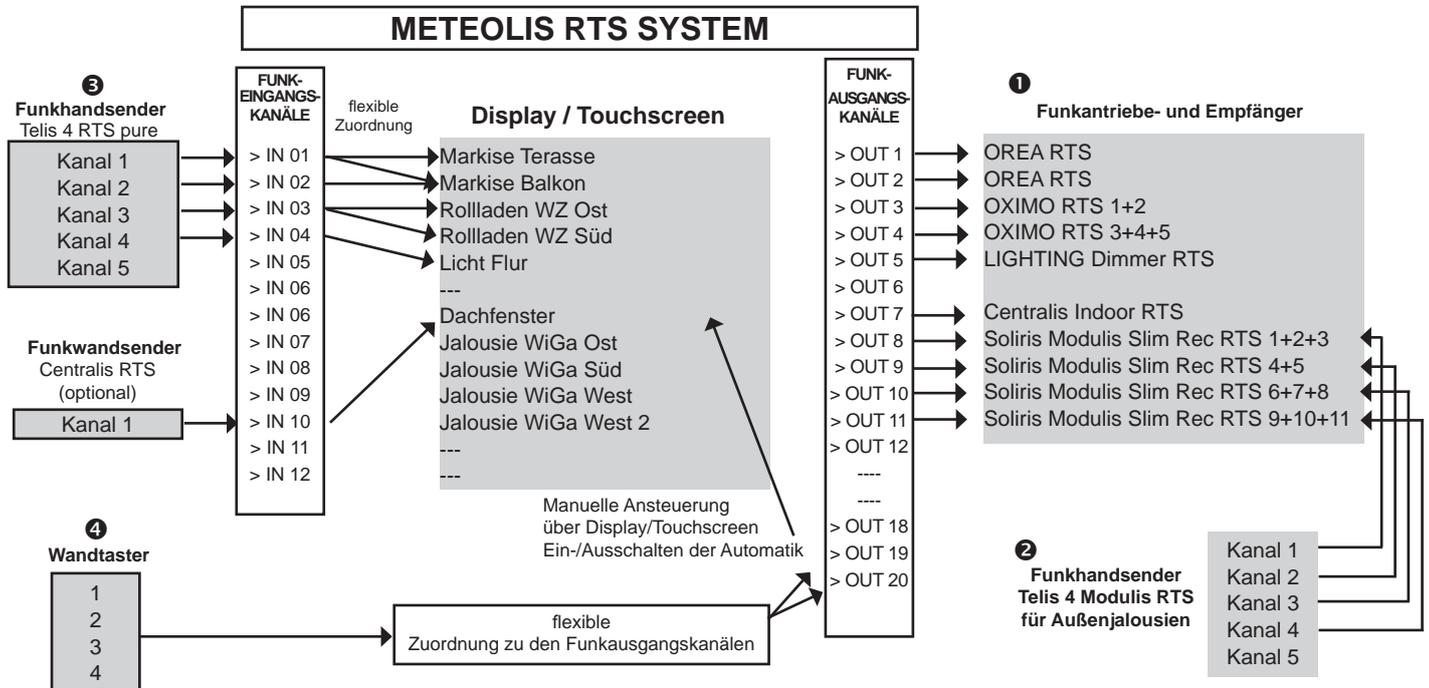
## j) Automatik deaktivieren / aktivieren

Grundsätzlich gilt, dass ein manueller Befehl (über Display, Funksender oder optional angeschlossene Wandtaster) die Automatik der zugeordneten Funkausgänge ausschaltet.

Alle automatischen Befehle außer dem Wind- und Regenalarm werden unterdrückt. s. Abbildung

Die Reaktivierung der Automatik kann komfortabel auf dem Display durchgeführt werden: Durch Drücken der Tasten „A“ oder „Alle Auto“ sowie automatisch zu einer bestimmten Uhrzeit mit der Funktion „Automatik Reaktivierung“, siehe Punkt 8.3.9

Beispiel:



- Die unterschiedlichen Produkte / Produktgruppen und entsprechenden Betriebsarten sind definiert und erscheinen auf dem Display als Funkausgangskanäle. Jeder Funkausgangskanal wird auf den jeweiligen RTS Empfänger/ Antrieb eingelernt.
- Bei der Ansteuerung von Außenjalousien ist der Funkhandsender mit Scrollrad "Telis 4 Modulis RTS" empfohlen. Dieser Funkhandsender wird direkt in den entsprechenden Funkempfänger für Außenjalousien eingelernt. Dies garantiert einen optimalen Bedienungskomfort.
- Der Funkhandsender Telis 4 RTS, sowie ein Centralis RTS wurden für die restlichen Produkte auf unterschiedliche Funkeingangskanäle eingelernt.
- Zusätzlich wurden Wandtaster an die Meteolis RTS angeschlossen.

Die Automatik der Meteolis RTS ist für alle Funkausgangskanäle aktiviert. („A“ Tasten dunkel eingefärbt).



Fall 1:

Über Touchscreen wird die Gruppe „Rollläden WZ Ost“ manuell hochgefahren.

>Folge: Die Automatik des Funkausgangskanals OUT 3 ist aus.

Die entsprechenden Oximo RTS 1+2 werden nicht mehr automatisch angefahren.

Fall 2:

Eine Scrollrad-Bewegung durch den zweiten Kanal des Telis Modulis RTS wird ausgeführt.

>Folge: Die Empfänger Soliris Modulis Slim Receiver RTS 4 + 5 wenden die Lamellen.

Diese Gruppe entspricht dem Funkausgang 9 „Jalousie Wiga Süd“, dessen Automatik aktiviert bleibt.



Fall 3:

Der verkabelte Wandtaster 3 wird betätigt.

>Folge: Die Automatik der Funkausgangskanäle 18,19, und 20 ist aus.

## k) Einstellungsübersicht

### Grundeinstellungen vornehmen ab Seite 15

> Standort, Datum und Uhrzeit eingeben

> Funkausgangskanäle (OUT 1 bis OUT 20) auswählen > Seite 23

> Betriebsart (Automatik) zuordnen > Seite 23

> Meteolis RTS auf Funk-Empfänger / -antrieb einlernen > Seite 32

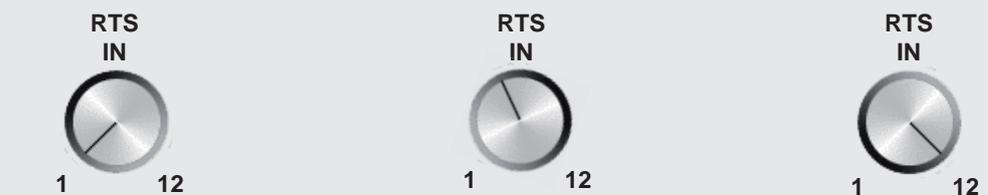
⊞ Grundeinstellungen für die RTS OUT abgeschlossen  
 ⊞ Die Meteolis RTS kann bereits als Zentraler Wandsender verwendet werden

> Automatik der jeweiligen RTS OUT aktivieren

⊞ Automateinstellungen im Auslieferungszustand verwenden  
 ⊞ Oder Anpassungen vornehmen > Seite 45

> Hand-/ Wandsender Kanal auf Funkeingangskanal (IN) einlernen > Seite 36

> Funkeingangskanäle (IN) den Funkausgangskanäle (OUT) zuordnen > Seite 37



⊞ Grundeinstellungen für die RTS IN abgeschlossen  
 ⊞ Die Meteolis RTS kann auch mit Funkhandsender gesteuert werden

> Optionale Wandtaster anschließen und auswählen und Funkausgangskanäle OUT zuordnen > Seite 37



# Informationen für den Installateur

## 1 Installation und Inbetriebnahme

### 1.1 Sicherheitshinweise

 Achtung: Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sind aufzubewahren.

- Errichten, Prüfen, in Betrieb setzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft (laut VDE 0100-0200) durchgeführt werden.
- Der Antrieb, das Drehmoment und die Laufzeit müssen auf die Gesamtanlage abgestimmt sein.
- Es darf nur Original Somfy Zubehör verwendet werden (Adapter, Lager, Stecker, ...).
- Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet. Bei Stromausfall kann die Meteolis RTS die angeschlossenen Antriebe nicht mehr ansteuern.
- Gespeicherte Einstellungen bleiben auch bei einem Stromausfall gespeichert (außer Uhrzeit).
- Bei einsetzendem Regen kann je nach Regenmenge und Außentemperatur eine gewisse Zeit vergehen, bis Regen erkannt wird.
- Feuchtigkeitsempfindliche Gegenstände sollten nicht in einen Bereich gestellt werden, in dem sie durch eindringende Feuchtigkeit beschädigt werden können.
- Bewegte Teile von Antrieben, die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation. Bei Beschädigungen (z.B. bei Anzeichen von Verschleiß, beschädigten Kabeln und Federn oder verstellten Endlagen) darf die Anlage nicht benutzt werden.
- Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Bewahren Sie die Fernbedienung so auf, dass ein ungewollter Betrieb ausgeschlossen ist, Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Überwachen Sie die Anlage während der Bewegung. Halten Sie Personen bis zum vollständigen Schließen von der Anlage fern.
- Beim Bedienen der offenen / ausgefahrenen Anlage Vorsicht walten lassen, da Teile (z.B. Markise) schnell herabfallen können, wenn Befestigungen (z.B. Federn) nachlassen oder gebrochen sind.
- Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Alle nicht benötigten Leitungen sind zu entfernen und alle Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit dem Antrieb benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.
- Beachten Sie, dass die Schienen von Jalousien und Markisen vereisen können. Bekommen die entsprechenden Antriebe einen Fahrbefehl, können Beschattungen und Antriebe Schaden nehmen.
- Bedienschalter bzw. -taster müssen in Sichtweite der Anlage und in einer Höhe von mindestens 1,50 m in sicherem Abstand zu sich bewegenden Teilen angebracht werden.
- Anlagen nicht betreiben und von der Netzspannung trennen, wenn Arbeiten (z.B. Fensterputzen) in der Nähe durchgeführt werden.
- Um eine einwandfreie Funktion bei Markisen zu gewährleisten muss zwischen den beweglichen Teilen der Markise in der Horizontalen mindestens ein Abstand von 0,40 m eingehalten werden.
- **Beachten Sie die Montage- und Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise des Herstellers der zu betreibenden Einrichtung (z.B. der Markisen, Heizung, ...).**
- Bei Fragen bezüglich der Installation und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Service-Line unter der Rufnummer 0 18 05 / 25 21 31 (0,14 €/min, Mobilfunkpreise können davon abweichen).
- Hiermit erklärt Somfy, dass dieses Produkt den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Directive 1999/5/EC entspricht.  
Die Konformitätserklärung kann unter der Internet-Adresse [www.somfy.com/CE](http://www.somfy.com/CE) abgerufen werden .

## 1.2 Hinweise zur Installation der Steuerung

Direkte Sonnenbestrahlung und Zugluft durch Fenster und Türen sollten vermieden werden, da dadurch die Messungen verfälscht werden. Die Sensoren sind im Bereich des Displays eingebaut.

Achten Sie auf einen ausreichenden Funkempfang. Die Reichweite von Funksteuerungen wird begrenzt durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch bauliche Gegebenheiten (z.B. Wände und Decken). Um die Empfangsqualität nicht zu beeinträchtigen, sollte ein Mindestabstand von 30 cm zwischen der Steuerung Meteo-lis RTS und einem anderen Funkempfänger eingehalten werden. Außerdem sollte die Steuerung nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), die auf der gleichen Frequenz senden, können den Empfang stören.



## 1.3 Hinweise zur Installation der Wetterstation

Beachten Sie bitte die der Wetterstation beiliegenden Installationshinweise. Wählen Sie eine Montageposition, bei der Wind, Regen und Sonne ungehindert auf das Gerät einwirken können. Insbesondere darf der Sonnenfühler durch einen Baukörper oder z.B. Bäume nicht beschattet werden. Unter der Wetterstation muss mindestens 60 cm Freiraum gelassen werden, um eine korrekte Windmessung zu ermöglichen und um bei Schneefall ein Einschneien zu verhindern.



## 1.4 Hinweise zur Installation von Bewegungsmeldern / Alarmausgang

Es können bis zu zwei Bewegungsmelder mit potentialfreiem Schließerkontakt an den Klemmen X5:4 (+15V), X5:5 (GND) und X5:6 (S) angeschlossen werden.

Die Bewegungssensoren können außerhalb des Gebäudes angebracht werden, um sich annähernde Personen oder Tiere zu erfassen.

Bei aktiviertem Einbruchschutz und einem erkannten Sensorsignal werden alle an die Steuerung angeschlossenen Fenster, die sich im Automatikmodus befinden, geschlossen. Wird innerhalb der nächsten 5 Minuten kein neues Sensorsignal empfangen, schaltet die Steuerung wieder auf Normalbetrieb zurück.

Der Alarmausgang (X2) hat einen potentialfreien Schließerkontakt (X2:1 und X2:2), der zur freien Verfügung steht (z.B. für Anschluss von Gartenbeleuchtung oder Alarmanlage). Der Kontakt kann mit 230 VAC / 2 A belastet werden.

## 1.5 Hinweise zur Installation von Lüftern über Lüftermodule (WGBL) - Optional

Die Lüftermodule müssen in trockenen Räumen und Unterputz installiert werden.

Bei Aufputzmontage sind geeignete Leitungseinführungen anzubringen.

Der Anschluss des WGBL an den WG-Bus erfolgt mit zweipaarigem Telefonkabel. Die Zuleitung darf höchstens 100 m lang sein.

Beachten Sie bitte die dem Lüftermodul beiliegenden Installationshinweise.

## 1.6 Hinweise zur Installation zusätzlicher Innenraumsensoren (WGHTs) - Optional

An die Steuerung können bis zu zwei zusätzliche separate Innenraumsensoren für Temperatur- und Feuchtigkeitsmessung angeschlossen werden. Achten Sie darauf, dass keine direkte Zugluft von Fenstern oder Türen die Messwerte verfälscht. Beachten Sie bitte die jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

## 1.7 Gehäusedemontage / -montage

Entfernen Sie zum Einputzen des Unterputzgehäuses unbedingt die Platine und lagern Sie sie an einem geschützten Ort.

Verschrauben Sie nach der Verkabelung das vormontierte Gehäuse der Steuerung mit dem Unterputzgehäuse.

Zum Schluss drücken Sie die Abdeckung an der rechten und links Seite auf, bis diese einrastet.

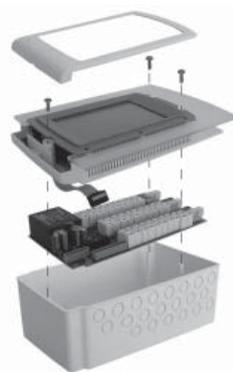
Ist eine Unterputzmontage nicht möglich, achten Sie bitte darauf, daß die Steuerung nicht verdeckt wird (Verfälschung der Meßdaten der internen Temperatur-/Luftfeuchtigkeitsfühler).

Maße des Unterputzgehäuses:

Breite: 220mm

Höhe: 125mm

Tiefe: 70mm



Zum Abnehmen der Abdeckung benutzen Sie bitte einen breiten Schraubendreher. Im Schlitz links vorsichtig nach oben hebeln.



Schieben Sie dann die Abdeckung etwas nach rechts und heben Sie sie ab.



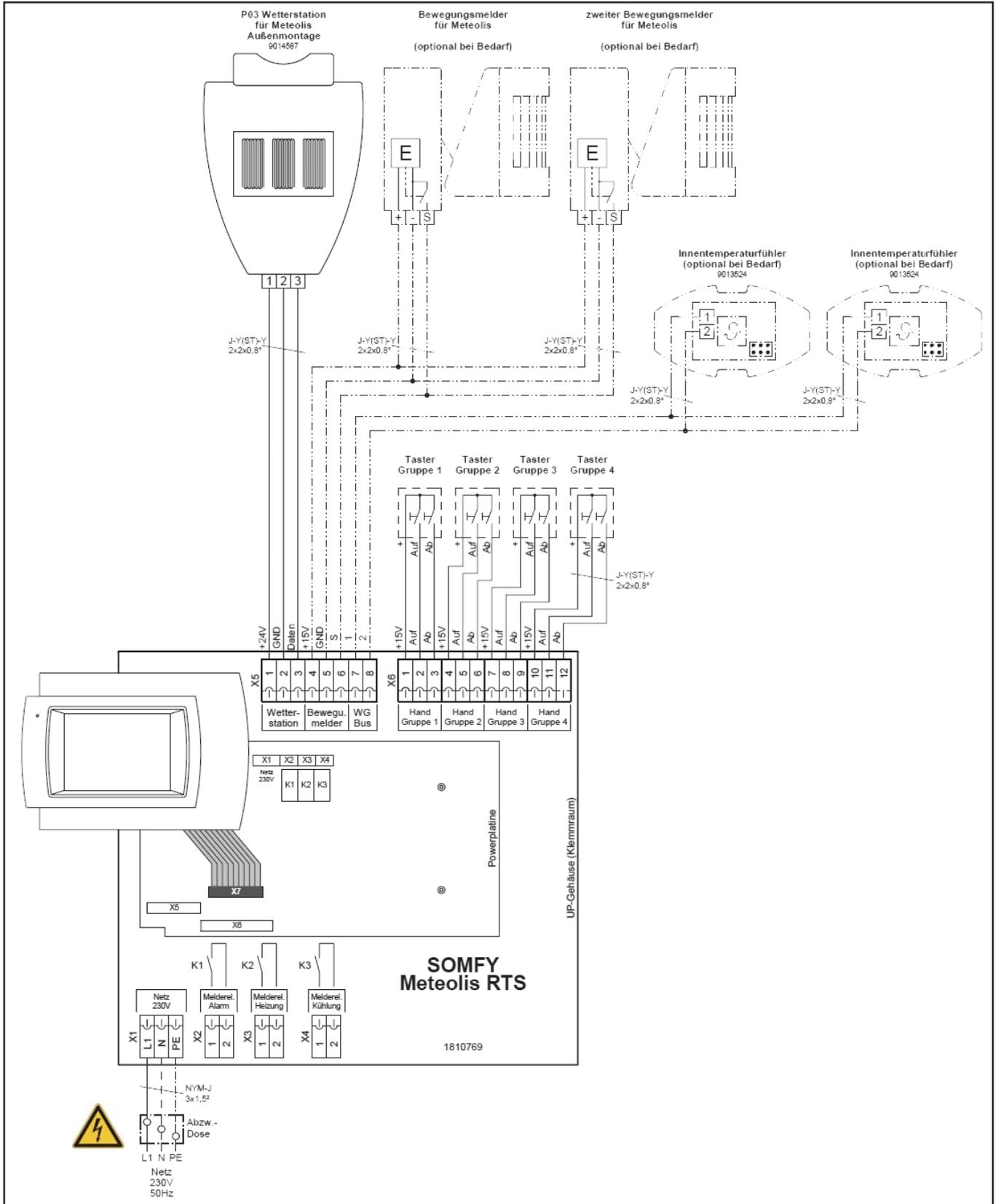
## 1.8 Elektrischer Anschluss

Achtung: Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (VDE0100-200)!



**Gefahr**

- Offen liegende Spannungsleitungen → Berührungsgefahr, Stromschlag
- Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos!
- Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten.
- Die Antenne des Lighting Dimmer RTS darf nicht gekürzt werden. → Berührungsgefahr, Stromschlag



## 1.9 Erstinbetriebnahme nach der Montage

Nach Verkabelung der Anlage und Überprüfung aller Anschlüsse bitte wie folgt vorgehen:

- Netzspannung an den Klemmen L1-N-PE überprüfen (230 VAC)
- Netzspannung einschalten (z.B. Sicherung einschalten).  
Das Systemprogramm der Steuerung fährt hoch. Im Display erscheinen das Modell und die Seriennummer. Nach wenigen Sekunden wechselt das Display automatisch in das Menü der „Sprachauswahl“.
- Gewünschte Sprache (*Voreinstellung Deutsch*) auf dem Display auswählen und mit **OK** bestätigen.  
Es werden automatisch die optional angeschlossenen WGBLs (Lüftermodule) und WGTHs (Innenraumsensoren) angezeigt:
  - > Suche am WG-Bus nach WGBLs
  - > Anzahl gefundener WGBLs: „Zahl“
  - > Suche am WG-Bus nach WGTHs
  - > Anzahl gefundener WGTHs: „Zahl“

Nach dieser Start-Prüfsequenz wechselt die Anzeige auf dem Display automatisch in die Ausgangsstellung mit der Wetterdaten-Anzeige und dem Hinweis „Bitte Uhr stellen!“. Das Automatikprogramm läuft.

Weiteres Vorgehen:

- 1.) Einstellen der Uhrzeit und des Datums (nur notwendig, wenn kein DCF-Signal empfangen wird).

☞ siehe Kapitel 2 Einstellen der Zeit und des Datums

Die Uhr stellt sich bei DCF-Funkempfang von selbst nach ca. 10 Minuten ein.

☞ siehe Kapitel 2 *Einstellen der Uhrzeit und des Datums* Seite 19

- 2.) Prüfen der Sensoren der Wetterstation und der Meteolis

☞ siehe Kapitel 3 *Prüfen der Sensoren* Seite 20

- 3.) Einstellen der Grundeinstellungen → Menü „Grundeinstellungen“

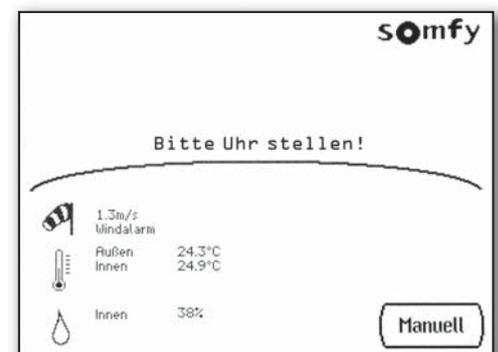
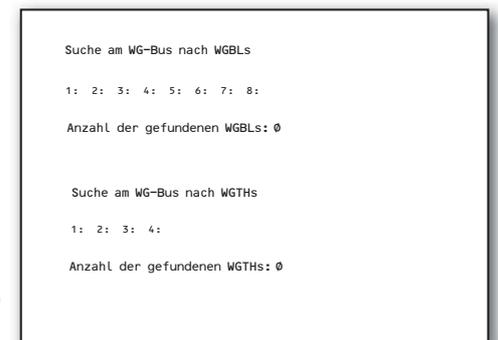
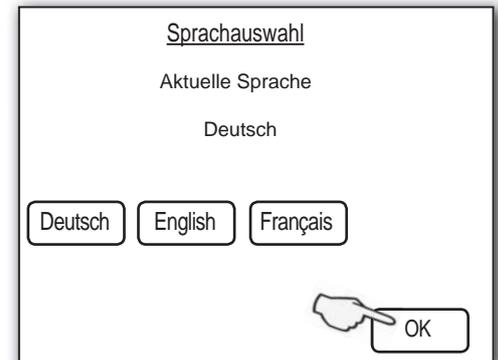
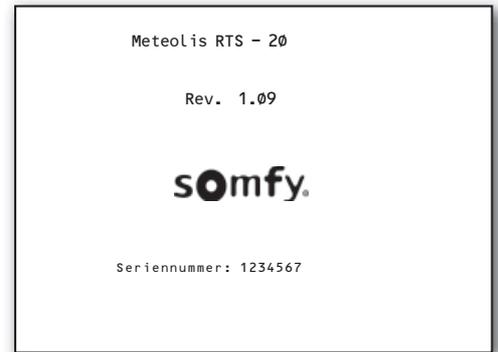
☞ siehe Kapitel 4 ab Seite 21

- 4.) Einstellen der Automatik Funktionen → Menü „Einstellungen“

☞ siehe Kapitel 8 ab Seite 44

- 5.) Zusätzliche Einstellungen

☞ siehe Kapitel 9 ab Seite 58



## 2 Einstellen der Uhrzeit und des Datums

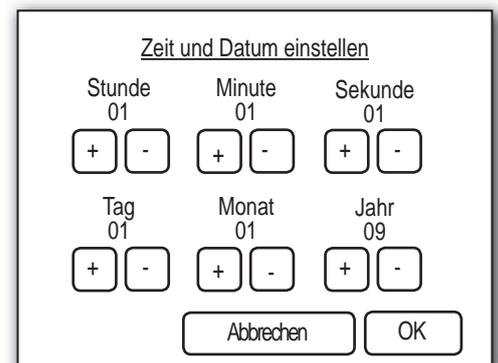
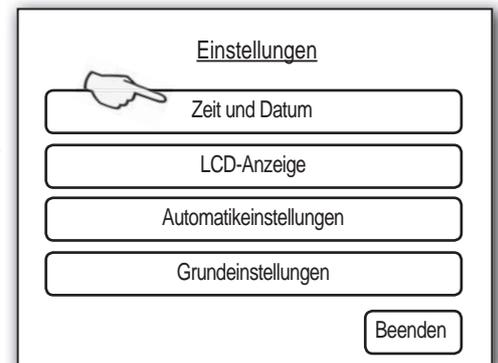
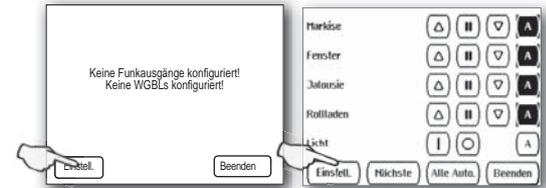
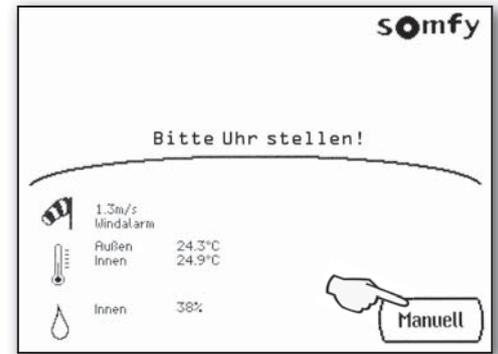
Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Zeit und Datum

In diesem Menü können Sie die Uhrzeit und das Datum jederzeit manuell einstellen. Dies ist nur notwendig, falls kein DCF-Funksignal empfangen wird, ansonsten stellt sich die Uhr innerhalb ca. 10 Minuten nach dem Einschalten der Meteolis automatisch ein.

**DCF** ist das Rufzeichen des Langwellensenders der Deutschen Telekom AG entsprechend der internationalen Frequenzliste, der das kodierte Signal für die gesetzliche Zeit ausstrahlt.

Funkuhren können das Signal in einem Bereich von ca. 2000 km rund um den Standort des Senders in Mainflingen bei Frankfurt empfangen.

- Drücken sie auf **Manuell** im Ausgangsdisplay.  
Sind noch keine Funkausgänge eingestellt erscheint im Display *-Keine Funkausgänge konfiguriert! Keine WBGLs konfiguriert!-*. Ansonsten wird das Menü „Manuelle Bedienung“ angezeigt.
  - Drücken Sie auf **Einstell.** um das Menü „Einstellungen“ zu öffnen.
  - Drücken Sie auf **Zeit und Datum** um das Menü „Zeit und Datum einstellen“ zu öffnen.
  - Stellen Sie mit **+** und **-** die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum ein.
  - Drücken Sie auf **OK** um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Menü zurückzukehren.
- oder
- Drücken Sie auf **Abbrechen** um zum vorherigen Menü ohne zu speichern zurückzukehren.
  - Drücken Sie so oft auf **Beenden**, bis Sie das Ausgangsdisplay sehen.



# 3 Prüfen der Sensoren -Wetterstation, Meteolis- (Installateur)

Prüfen der Sensoren der Wetterstation und der Meteolis:

Folgende Sensoren können überprüft werden ->

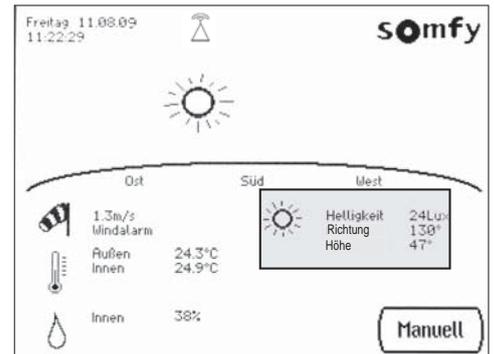
- ☞ Sonnenfühler Wetterstation (1)
- ☞ Regenmelder Wetterstation(2)
- ☞ Windfühler Wetterstation (3)
- ☞ Temperaturfühler Außentemperatur (Wetterstation)
- ☞ Interner Temperaturfühler und interner Hygrometer (Meteolis)



## 3.1 Prüfen des Sonnenfühlers (1)

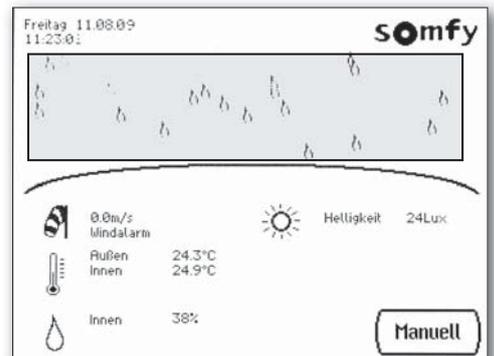
Der Sonnenfühler befindet sich unter dem Deckel der Wetterstation.

Auf dem Display können Sie die Messwerte ablesen (Helligkeit sowie Richtung und Höhe). Ist die Helligkeit nicht ausreichend, beleuchten Sie den Sonnenfühler mit einer starken Taschenlampe bis ein Wert angezeigt wird.



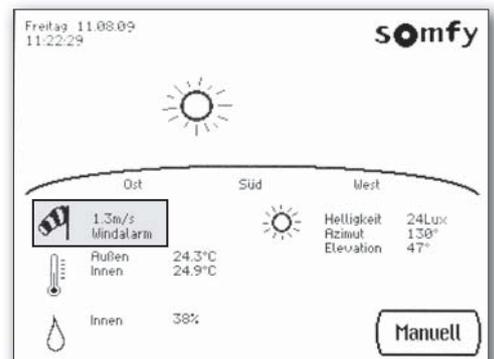
## 3.2 Prüfen des Regenmelders (2)

Befeuchten Sie eine oder mehrere der drei Sensorflächen im Deckel der Wetterstation. Im Display erscheint die Animation „Regen“ (Tropfen fallen). Beachten Sie bitte, dass nach Abtrocknen des Sensors die Regenmeldung noch für 5 Minuten aufrechterhalten bleibt.



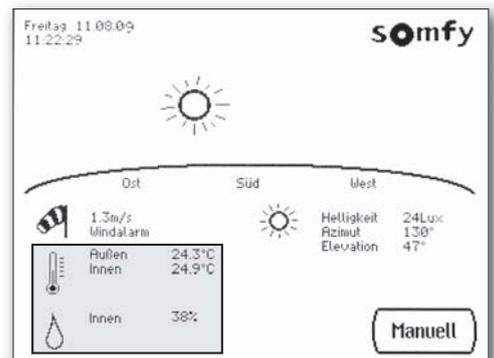
## 3.3 Prüfen des Windfühlers (3)

Wird der Windfühler an der Unterseite der Wetterstation angeblasen, erscheint im Display neben dem animierten Windsack die entsprechende Geschwindigkeit in Metern pro Sekunde. Wie die Regenmeldung wird auch der Windalarm für 5 Minuten gehalten. Wird während der 5 Minuten der gespeicherte Wert überschritten, beginnt die Haltezeit von vorn.



## 3.4 Prüfen des Temperaturfühlers und des Hygrometers

Werden neben dem entsprechenden Symbol im Display (Thermometer und Tropfen) realistische Werte angezeigt, kann von einer korrekten Funktion ausgegangen werden. Für die Feuchtigkeit gelten die normalen Werte: ca. 25 % rF bis 65 % rF in Wohnräumen. Nach der Installation kann es beim Hygrometer einige Stunden dauern, bis normale Werte angezeigt werden. Für den Fall, dass die angezeigten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte an der Meteolis für den Raumdurchschnitt nicht repräsentativ sind (z.B. wenn die Meteolis oft direkte Sonne hat oder an einer sehr kühlen Stelle im Raum montiert ist), können Sie im Menü 4.7 „Grundeinstellungen → Sensoren justieren“ (S. 35) eine Anpassung vornehmen.



# 4 Menü „Grundeinstellungen“ (Installateur)

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen

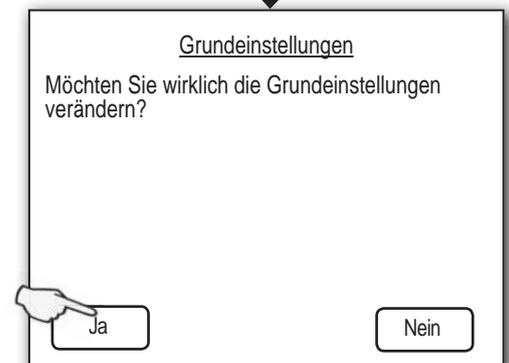
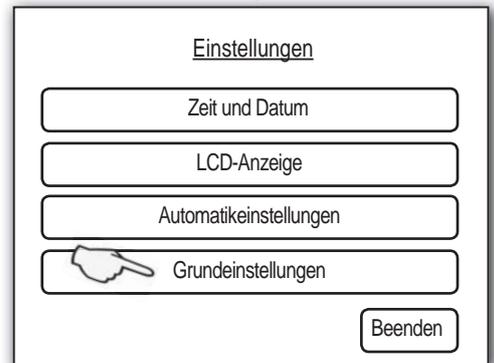
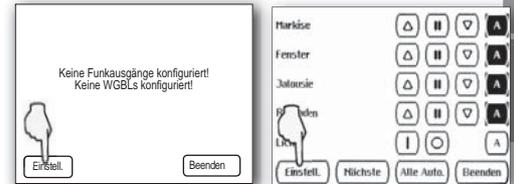
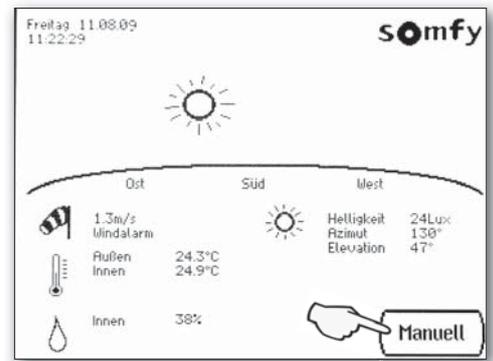
Um ungewollte Änderungen zu vermeiden, werden Sie beim Anwählen der Grundeinstellungen gefragt, ob Sie diese wirklich verändern wollen, und es ertönt ein Warnsignal.

In jedem der Untermenüs haben Sie grundsätzlich die Möglichkeit mit **Beenden** ins Menü „Grundeinstellungen“ zurückzukehren, bzw. mit der Taste **OK** Ihre Änderungen zu speichern oder über **Abbrechen** Ihre Änderungen zu verwerfen.

Fenster, Markisen und Jalousien werden auf verschiedene Arten gesteuert. So werden z.B. Fenster in Abhängigkeit von Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, Jalousien dagegen in Abhängigkeit von Helligkeit oder Uhrzeit geöffnet oder geschlossen. Aus diesem Grund muss bei der Inbetriebnahme die Steuerung unbedingt entsprechend programmiert werden. Gehen Sie bitte wie in **Kapitel 4.3 „Funkausgänge (OUT)“** beschrieben vor.

Im Menü „Grundeinstellungen“ haben Sie folgende Möglichkeiten der Einstellung:

- 1) **Landessprache** → Auswahl der gewünschten Sprache, die im Display angezeigt wird (Deutsch, Englisch, Französisch).
- 2) **Standort** → Auswahl einer Stadt (vorgegebene Liste) oder Eingabe des Längen- und Breitengrades des Einbauortes der Meteolis.
- 3) **Funkausgänge (OUT)** → Zuordnung der Produkte wie z.B. Markisen, Jalousien, Fenster, die von der Meteolis angesteuert werden sollen (1-20 Funkausgänge).
- 4) **Funkeingänge (IN)** → Zuordnung von Funkhandsendern, die in die Meteolis einge-lernt werden sollen, um die Produkte (Funkausgänge OUT) auch über einen Funkhandsender ansteuern zu können (1-12 Funkeingangskanäle).
- 5) **Externe Wandtaster** → Zuordnung verkabelter Wandtaster (1-4 Wandtaster) auf die einzelnen Produkte (Funkausgänge OUT), um diese auch über Wandtaster anzusteuern.
- 6) **Verzögerungszeit** → Einstellung der Ausfahr- und Einfahrverzögerung für die Sonnenautomatik.
- 7) **Sensoren justieren** → Anpassung der Sensorwerte an die realen Werte.
- 8) **Service-Einstellungen** → Hier sind verschiedene Einstellungen möglich wie z.B. Zurücksetzen auf Werkeinstellung, Kalibrieren des Touch -Displays, Einstellen von EU/US -Mode.



Installateur

## 4.1 Landessprache auswählen

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Landessprache

**Hinweis:** Ist nur notwendig, wenn die Spracheinstellung nachträglich geändert werden soll. Einstellung wurde schon während der Erstinbetriebnahme durchgeführt.



- Wählen Sie die gewünschte Sprache (*Voreinstellung Deutsch*) auf dem Display aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

Sprachauswahl

Aktuelle Sprache

Deutsch

Deutsch English Français

OK

## 4.2 Standort eingeben

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Standort

Im Untermenü „Standort eingeben“ haben Sie die Möglichkeiten den Einbaustandort der Meteolis einzugeben. Diese Einstellung wird zur korrekten Berechnung und Anzeige der Sonnenrichtung und Sonnenhöhe benötigt.

Mit + / - können Sie aus einer Liste das Land und den Ort wählen, der Ihrem Standort am nächsten ist.

Es wird automatisch der Längen- und Breitengrad angegeben.

**oder**

Mit + / - können Sie direkt den Längen und Breitengrad eingeben.

Mit **OK** speichern Sie Ihre Einstellungen und kehren zurück zum Menü „Grundeinstellungen“.

Mit **Abbrechen** kehren Sie ohne speichern zurück zum Menü „Grundeinstellungen“.

Standort eingeben

Eingabe des Standorts durch

Stadt Koordinaten

Die Installation liegt nahe der Stadt

Stuttgart (Deutschland) Ändern

Abbrechen Beenden

Standort eingeben

Die Installation liegt in

Deutschland + -

in der Nähe der Stadt

Stuttgart + -

Abbrechen OK

Standort eingeben

Eingabe des Standorts durch

Stadt Koordinaten

Die Installation liegt an

Länge: 9° 10' Breite: 48° 46' Ändern

Abbrechen Beenden

Standort eingeben

Die Installation liegt an

Länge: 9° 10' Breite: 48° 46'

+ - + - + - + -

Abbrechen OK

## 4.3 Funkausgänge (OUT)

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

Die Meteolis RTS verfügt über 20 Funkausgänge (OUT 1 - OUT 20), zwei zusätzliche Relaisausgänge für Heizung bzw. Kühlung, sowie einen Alarmausgang und einen Eingang für bis zu zwei Bewegungsmelder.

(Optional können noch bis zu vier Lüftermodule (WGBL) angeschlossen werden.)

Mit den Tasten  und  können Sie alle Funkausgänge sowie die weiteren Relaisausgänge nacheinander aufrufen.

*Werkseinstellung: alle Funkausgänge sind Inaktiv*

- 1  OUT 1, OUT 2, ..., OUT 20, Heizungsrelaisausgang, Kühlungsrelaisausgang, Bewegungsmelder
- 2  Bewegungsmelder, Kühlungsrelaisausgang, Heizungsrelaisausgang, OUT 20, OUT 19, ..., OUT 1
- 3 Mit  werden die Funkausgänge (d.h. OUT 1 bis OUT 20) einer Betriebsart (Markisen-, Fenster-, Jalousie-, Rollladen-, Lichtautomatik) zugeordnet sowie der Heizungs- bzw. Kühlungsrelaisausgang und der Alarmein- bzw. ausgeschaltet.
- 4 Mit  wird die Verbindung zwischen der Meteolis RTS und den RTS-Funkempfängern bzw. Funkantrieben hergestellt. Das Einlernen (RTS-Programmierung) der Meteolis auf die Funk-Empfänger und -Antriebe ist in den entsprechenden Gebrauchsanleitungen der jeweiligen Funk-Empfänger und -Antriebe genau beschrieben.  
⇨ **Siehe Kapitel 4.3.8 Einlernen ab Seite 28**
- 4 Mit  zurück ins Menü „Grundeinstellungen“

Hier können die gewünschte Automatikfunktion für den jeweiligen Funkausgang (OUT 1 - OUT 20) zugeordnet werden:

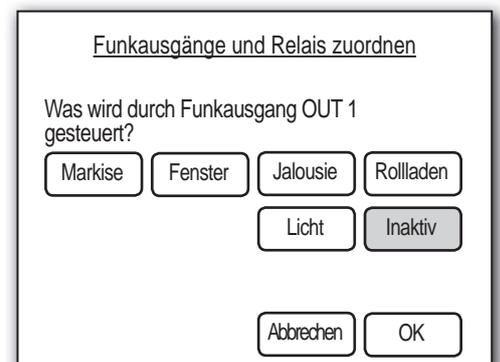
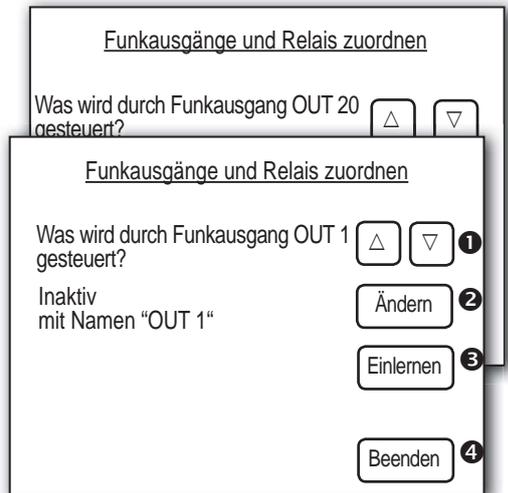
Markise; Fenster; Jalousie; Rollladen; Licht; Inaktiv

Funkausgänge, die nicht genutzt werden sind auf **Inaktiv** eingestellt.

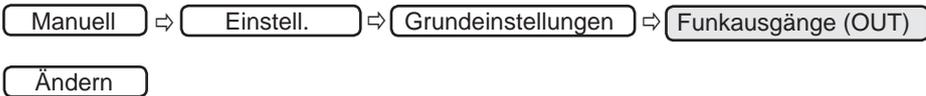
Dadurch erscheinen auf dem Display für manuelle Bedienung nur die Funkausgänge, die als Markise, Fenster, Jalousie, Rollladen oder Licht definiert wurden. Die Funkausgänge, welche auf der ersten Seite der manuellen Bedienung erscheinen sollen, müssen den Funkausgängen OUT 1 bis OUT 5 zugeordnet werden.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zu "Funkausgänge und Relais zuordnen".

Mit **OK** wird die aktuell eingestellte Betriebsart bestätigt und man kehrt zurück zu "Funkausgänge und Relais zuordnen".



### 4.3.1 Markise



Markise auf dem Touch-Display antippen.

Mit **Weiter** fortfahren.

oder

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Was wird durch Funkausgang OUT 1 gesteuert?

Markise Fenster Jalousie Rollladen  
Licht Inaktiv

Abbrechen Weiter

**Außen** für Markisen antippen, die außen montiert sind.

**Innen** für Markisen, die innen montiert sind (z.B. auch für Rollos).

Mit **Weiter** fortfahren

(je nach Einstellung erscheint im Display → Funkausgang X steuert eine Außenmarkise/Innenmarkise).

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Betriebsarten.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Ist die Markise innen oder außen montiert?

Außen Innen

Abbrechen Weiter

Mit **Ja** wird die zeitliche Automatik Reaktivierung aktiviert ☞ siehe auch Seite 53

Mit **Nein** wird die zeitliche Automatik nicht aktiviert.

Mit **Weiter** fortfahren.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 1 steuert eine Außenmarkise

Soll die zeitliche Automatik Reaktivierung für diesen Funkausgangskanal aktiv sein?  
(Diese schaltet den Funkausgang zu einer einstellbaren Uhrzeit vom manuellen in den Automatik-Modus)

Ja Nein

Abbrechen Zurück Weiter

Mit **Ändern** kann der Name des Funkausganges geändert werden.

☞ siehe nächste Seite

oder

Mit **OK** speichern und zum Beginn des Menüs „Funkausgänge (OUT)“.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 1 steuert eine Außenmarkise

Name des Funkausgangs: „Markise“

Ändern

Abbrechen Zurück OK

## 4.3.1 Markise

**Hinweis: Es sind max. 14 Zeichen möglich!**



Mit den Pfeiltasten und den zu ändernden Buchstaben auswählen.

Mit den Pfeiltasten und den gewünschten Buchstaben auswählen.

**Großbuchstaben**

**Kleinbuchstaben**

**Ziffern**

**Sonderzeichen zB. - ; ( )**

Mit **Einfügen** fügen Sie ein neues Zeichen vor dem markierten Zeichen ein.

Mit **Löschen** das markierte Zeichen entfernen.

Mit **Leerzeichen** eine Leerstelle vor dem markierten Zeichen einfügen.

Mit **OK** den eingegebenen Namen übernehmen und zurück zu ->Name des Funkausgangs<- ändern.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Markise

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 1 steuert eine Außenmarkise

Name des Funkausgangs: „Markise“

Funkausgänge und Relais zuordnen

Was wird durch Funkausgang OUT 1 gesteuert?

Außenmarkise Namen "Markise"

## 4.3.2 Fenster

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

Fenster auf dem Touch-Display antippen.

Mit **Weiter** fortfahren.

oder

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Mit **Ja** wird die zeitliche Automatik aktiviert ⇨ siehe auch Seite 53

Mit **Nein** wird die zeitliche Automatik nicht aktiviert.

Mit **Weiter** fortfahren.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

**Ja** einstellen, wenn das Fenster bei Regen schließen soll.

Mit **Weiter** fortfahren.

oder

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Mit **Ändern** kann der Name des Funkausganges geändert werden → siehe Markise.

oder

Mit **OK** speichern und zum Beginn des Menüs „Funkausgänge (OUT)“.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Was wird durch Funkausgang OUT 2 gesteuert?

Markise Fenster Jalousie Rollladen  
Licht Inaktiv

Abbrechen Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 2 steuert ein Fenster

Soll die zeitliche Automatik Reaktivierung für diesen Funkausgangskanal aktiv sein?  
(Diese schaltet den Funkausgang zu einer einstellbaren Uhrzeit vom manuellen in den Automatik-Modus)

Ja Nein

Abbrechen Zurück Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 2 steuert ein Fenster

Soll das Fenster bei Regen automatisch schließen?

Ja Nein

Abbrechen Zurück Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 2 steuert ein Fenster

Name des Funkausgangs: „Fenster“ Ändern

Abbrechen Zurück OK

**Achtung:** Prüfen Sie die Drehrichtung des Fensterantriebes, indem Sie auf dem Display für manuelle Bedienung (siehe Seite 39) die Taste AUF  (das Fenster muss öffnen), bzw. die Taste AB  (das Fenster muss schließen) betätigen. Ist die Funktion umgekehrt, ändern Sie die Drehrichtung des Fensterantriebes. Sehen Sie hierzu die Gebrauchsanleitung des jeweiligen Fensterantriebes.

### 4.3.3 Jalousie

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

**Jalousie** auf dem Touch-Display antippen.

Mit **Weiter** fortfahren.

**oder**

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Antriebsgruppen.

Mit **Ja** wird die zeitliche Automatik aktiviert ⇨ siehe auch Seite 53

Mit **Nein** wird die zeitliche Automatik nicht aktiviert.

Mit **Weiter** fortfahren.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

**Ja** einstellen, wenn die Jalousie bei Regen in die obere Endlage fahren soll.

Mit **Weiter** fortfahren.

**oder**

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Antriebsgruppen.

Mit **Ändern** kann der Name des Funkausganges geändert werden → siehe *Markise*.

**oder**

Mit **OK** speichern und zum Beginn des Menüs „Funkausgänge (OUT)“.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Was wird durch Funkausgang OUT 3 gesteuert?

Markise Fenster Jalousie Rollladen

Licht Inaktiv

Abbrechen Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 3 steuert eine Jalousie

Soll die zeitliche Automatik Reaktivierung für diesen Funkausgangskanal aktiv sein? (Diese schaltet den Funkausgang zu einer einstellbaren Uhrzeit vom manuellen in den Automatik-Modus)

Ja Nein

Abbrechen Zurück Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 3 steuert eine Jalousie

Soll die Jalousie bei Regen automatisch einfahren?

Ja Nein

Abbrechen Zurück Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 3 steuert eine Jalousie

Name des Funkausgangs: „Jalousie“

Ändern

Abbrechen Zurück OK

## 4.3.4 Rollladen

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

Rollladen auf dem Touch-Display antippen.

Mit **Weiter** fortfahren.

**oder**

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Was wird durch Funkausgang OUT 4 gesteuert?

Markise	Fenster	Jalousie	Rollladen		
			Licht	Inaktiv	
				Abbrechen	Weiter

Mit **Ja** wird die zeitliche Automatik aktiviert ⇨ siehe auch Seite 53

Mit **Nein** wird die zeitliche Automatik nicht aktiviert.

Mit **Weiter** fortfahren.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 4 steuert einen Rollladen

Soll die zeitliche Automatik Reaktivierung für diesen Funkausgangskanal aktiv sein?  
(Diese schaltet den Funkausgang zu einer einstellbaren Uhrzeit vom manuellen in den Automatik-Modus)

Ja	Nein	
Abbrechen	Zurück	Weiter

Mit **Ändern** kann der Name des Funkausganges geändert werden → siehe *Markise*.

**oder**

Mit **OK** speichern und zum Beginn des Menüs „Funkausgänge (OUT)“.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 4 steuert einen Rollladen

Name des Funkausgangs: „Rollladen“

Abbrechen	Zurück	OK
-----------	--------	----

## 4.3.5 Licht

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

Licht auf dem Touch-Display antippen.

Mit **Weiter** fortfahren.

**oder**

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Mit **Ja** wird die zeitliche Automatik aktiviert ⇨ siehe auch Seite 53

Mit **Nein** wird die zeitliche Automatik nicht aktiviert.

Mit **Weiter** fortfahren.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Mit **Ändern** kann der Name des Funkausganges geändert werden → siehe *Markise*.

**oder**

Mit **OK** speichern und zum Beginn des Menüs „Funkausgänge (OUT)“.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Was wird durch Funkausgang OUT 4 gesteuert?

Markise	Fenster	Jalousie	Rollladen
		Licht	Inaktiv

Abbrechen Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 5 steuert ein Licht

Soll die zeitliche Automatik Reaktivierung für diesen Funkausgangskanal aktiv sein?  
(Diese schaltet den Funkausgang zu einer einstellbaren Uhrzeit vom manuellen in den Automatik-Modus)

Ja	Nein
----	------

Abbrechen Zurück Weiter

Funkausgänge und Relais zuordnen

Funkausgang OUT 5 steuert ein Licht

Name des Funkausgangs: „Licht“

Ändern

Abbrechen Zurück OK

## 4.3.6 Heizung, Kühlung, Bewegungsmelder

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

### Heizung:

**Ja** auswählen, wenn eine Heizung am Relaisausgang angeschlossen ist.

Mit **Ändern** von Ja auf Nein umschalten.

Mit **Beenden** zurück ins Menü „Grundeinstellungen“.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Wird der Heizungsrelaisausgang benutzt?

Nein

### Kühlung:

**Ja** auswählen, wenn eine Kühlung / Klimaanlage am Relaisausgang angeschlossen ist.

Mit **Ändern** öffnet sich das Menü mit der Auswahl Ja/Nein.

Mit **Beenden** zurück ins Menü „Grundeinstellungen“.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Wird der Kühlungsrelaisausgang benutzt?

Nein

**Ja** auswählen, wenn eine Kühlung / Klimaanlage angeschlossen ist.

Mit **Weiter** fortfahren.

**oder**

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Grundeinstellung für die Kühlung

Wird der Kühlungsrelaisausgang benutzt?

Mit + / - kann die Zeit verändert werden, wie lange z.B. die Fenster noch geschlossen bleiben sollen, nachdem die Kühlung abgeschaltet hat.

Mit **OK** speichern und zurück zum Beginn des Menüs „Funkausgänge“.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur Auswahl der Funkausgänge.

Minimaler Wert: 20 min.

Maximaler Wert: 480 min.

Grundeinstellung für die Kühlung

Sobald die Kühlung aktiv ist, werden Fenster geschlossen und Lüfter abgeschaltet.

Wie lange soll die Lüftung unterbunden bleiben, nachdem die Kühlung wieder abgeschaltet wurde?

60 Minuten

## 4.3.6 Heizung, Kühlung, Bewegungsmelder

### Bewegungsmelder:

An die Meteolis RTS können bis zu zwei Bewegungsmelder angeschlossen werden, um sich annähernde Personen oder Tiere zu erfassen.

Bei aktiviertem Einbruchschutz und einem erkannten Sensorsignal werden alle an die Steuerung angeschlossenen Fenster, die sich im Automatikmodus befinden, geschlossen.

Wird innerhalb der nächsten 5 Minuten kein neues Sensorsignal empfangen, schaltet die Steuerung wieder auf Normalbetrieb zurück.

Mit **Ändern** aktivieren „Ja“ oder deaktivieren „Nein“.

Mit **Beenden** speichern und zurück in das Menü „Grundeinstellungen“.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Ist ein Bewegungsmelder am Alarmeinang angeschlossen?

Nein

## 4.3.7 WGBLs



Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn WGBLs angeschlossen sind!

Mit **Auf / Ab** die WBGLs aufrufen.

Mit **Ändern** kann geändert werden in:  
*Nicht konfiguriert* wenn das Gerät nicht konfiguriert werden soll.

Mit **Beenden** zurück ins Menü „Grundeinstellungen“.

Funkausgänge und Relais zuordnen

Wie soll das WGBL mit Adresse 1 betrieben werden?

Nicht konfiguriert

Mit **Auf / Ab** die WBGLs aufrufen.

Mit **Ändern** kann geändert werden in:  
Zuluft- /Abluftmodus, falls das Gerät mit Zu- und Abluftsystem mit Zuluftklappen und Lüfter installiert ist.

Mit **Beenden** zurück ins Menü „Grundeinstellungen“.

Antriebsgruppen einstellen

Wie soll das WGBL mit Adresse 1 betrieben werden?

Zuluft-/Abluftmodus

Mit **Auf / Ab** die WBGLs aufrufen.

Mit **Ändern** kann geändert werden in:  
Frischluf-/Heizungsmodus, falls eine Lüftungs-Heizungs-Kombination mit Zuluftklappe, Lüfter und Heizungsregister installiert ist.

Mit **Beenden** zurück ins Menü „Grundeinstellungen“.

Antriebsgruppen einstellen

Wie soll das WGBL mit Adresse 1 betrieben werden?

Frischluf-/Heizungsmodus

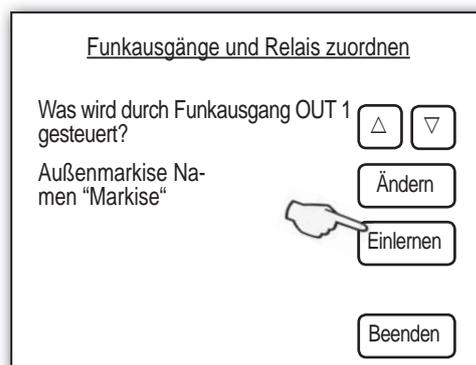
## 4.3.8 Einlernen

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

Jeder Funkausgangskanal der Meteolis RTS ist mit einem normalen RTS Sender zu vergleichen und kann gruppenweise mehrere RTS Antriebe / -Empfänger ansteuern, was die Bedienung am Display im Alltag vereinfacht und den Programmierungsaufwand reduziert.

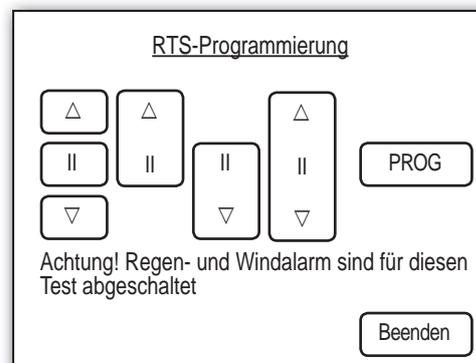
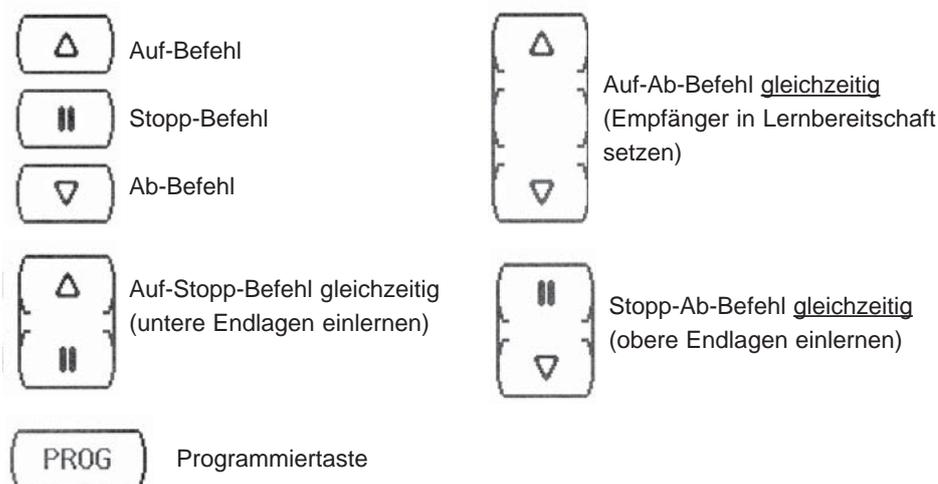
Bevor die jeweiligen Funkausgangskanäle auf die Empfänger eingelernt werden, empfiehlt es sich im Vorfeld, die möglichen Gruppen zu definieren, um den maximalen Komfort zu ermöglichen.

Nachdem die Betriebsart eines Funkausgangskanal festgelegt wurde, kann dieser Funkausgangskanal (wie bei einem normalen RTS Funksender) auf die jeweiligen Funkempfänger eingelernt werden.



### EINLERNEN der Meteolis RTS

Das folgende Display simuliert dabei die Tastenkombinationen eines Standard Somfy RTS- Funkhand- oder Funkwandsenders, der benötigt wird, um die Somfy Funk-Empfänger und -Antriebe einzulernen.



**Hinweis:** Während der Programmierung ist der Regen- und Windalarm abgeschaltet.

Die Vorgehensweise für das Einlernen einer Meteolis RTS in einen RTS-Empfänger bzw. -Antrieb hängt von der Art des verwendeten RTS-Empfängers ab.

**Beachten Sie bitte die jeweilige Gebrauchsanleitung des entsprechenden RTS-Empfängers (dort Kapitel „Programmierung“ bzw. „Einlernen des 1. Senders“).**

Beim Einlernen muss der Abstand zwischen dem RTS-Sender (Telis RTS oder Meteolis RTS) und dem RTS-Empfänger (z.B. RTS-Antrieb) mindestens 30 cm betragen.

Das Einstellen und Speichern der Endlagen bei Antrieben sollte zuvor abgeschlossen sein. Lesen Sie bitte die jeweilige Gebrauchsanleitung.

### 4.3.8 Einlernen

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkausgänge (OUT)

## Wichtige Schritte (siehe auch Ablaufdiagramm, Seite 34)

### 1. Den zu programmierenden RTS-Empfänger mit Spannung versorgen

**Achtung:** Um Fehlprogrammierung beim Einlernen eines RTS-Senders (Telis RTS oder Meteolis RTS) in einen RTS-Empfänger zu vermeiden, achten Sie darauf, dass während des Einlernens immer nur der zu programmierende RTS-Empfänger mit Spannung versorgt wird. Dies gilt auch für Gruppen.

Einige RTS-Empfänger bestätigen das Anlegen der Spannung durch eine kurze AUF-AB Bewegung des Behangs (z.B. Orea RTS, Altus RTS) oder durch Beep Töne (LT50 RTS)

### 2. Den RTS-Empfänger in Lernbereitschaft bringen

Fall 1: RTS-Empfänger mit Programmierungstaste

z.B. Centralis Uno RTS, Centralis Indoor RTS, Lightin Outdoor RTS:

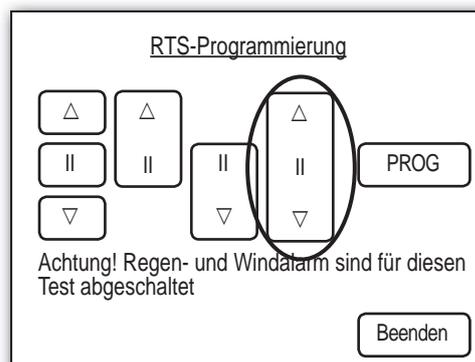
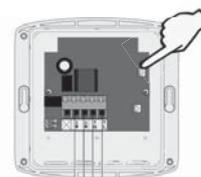
- Drücken Sie die Programmierungstaste am RTS –Empfänger, bis der RTS-Empfänger die Lernbereitschaft durch eine leuchtende LED bestätigt. Bei einigen RTS-Empfängern, an die ein Antrieb angeschlossen ist, erfolgt eine zusätzliche Bestätigung durch eine kurze Auf-/Abbewegung des Behangs.

Fall 2: RTS-Empfänger ohne Programmierungstaste

z. B. Orea RTS, Altus RTS, Soliris Modulis Slim Receiver RTS, Platine RTS, Heat Receiver RTS, Dimmer Lighting RTS:

- Drücken Sie am Display der Meteolis RTS die AUF+AB Befehlstaste, bis der RTS-Empfänger die Lernbereitschaft bestätigt. Je nach RTS-Empfänger geschieht dies z.B. durch eine kurze Auf-/Abbewegung des Behangs.

**Hinweis:** Ist ein Kanal eines Funkhandsenders bereits auf den Empfänger, der auch von der Meteolis RTS angesteuert werden soll, eingelernt, kann durch Drücken der PROG-Taste am Funkhandsender (Kanal beachten!) der Empfänger in Lernbereitschaft gebracht werden. Dies gilt auch für Gruppen. Lesen Sie bitte die entsprechenden Gebrauchsanweisungen.



### 3. Meteolis RTS (entsprechender Funkausgangskanal) einlernen

Die zu diesem Funkausgangskanal anzusteuern den Empfänger in Lernbereitschaft bringen (siehe oben).

- Drücken Sie am Display der Meteolis RTS die Programmierungstaste PROG, bis der RTS-Empfänger den Einlernvorgang bestätigt. Je nach RTS-Empfänger geschieht dies z.B. durch eine kurze Auf-/Abbewegung des Behangs, ein Aufleuchten einer angeschlossenen Lampe, Beep-Töne oder eine blinkende LED.

☞ Die Meteolis RTS (inklusive Wetterstation) ist auf den RTS-Empfänger eingelernt.

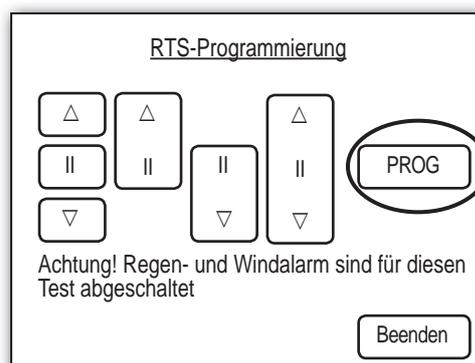
### 4. Meteolis RTS löschen

Die Verbindung Meteolis RTS (Funkausgangskanal) – Empfänger wird gelöscht, wenn dieser Vorgang wiederholt wird.

**Hinweis:** Verwenden Sie einen Sender, der nicht gelöscht werden soll, um den Empfänger in Lernbereitschaft zu bringen.



- Die Programmierstaste auf der Rückseite des Senders kurz betätigen, ca. 0,5 sec.
  - ☞ Kurze Auf-/Abbewegung des Behangs (2).
- Drücken Sie am Display der Meteolis RTS die Programmierungstaste PROG.
  - ☞ Die Meteolis RTS ist nicht mehr auf den Empfänger eingelernt.



### 4.3.9 Ablauf-Diagramm

In der Praxis können die einzelnen Antriebe (Rollläden, Markise oder Fenster) auf Drehrichtung und Endlagen direkt mit einer Fernbedienung eingestellt werden (anstatt über das Display der Meteolis RTS). Es kommt auch vor, dass Endlagen-Einstellungen bereits vom Rollladen- oder Markisenhersteller vorgenommen wurden und dass teilweise bereits ein RTS Funkhandsender geliefert wurde.

**Hinweis:** *Wir empfehlen, die Funkempfänger bzw. -antriebe nur mit der Meteolis RTS anzusteuern. Die für die Einstellungen verwendeten Funkhandsender sollten wieder „ausgelernt“ oder "zusätzlich" in die Meteolis eingelernt werden. (Siehe auch Seite 12 "Automatik deaktivieren/aktivieren")*

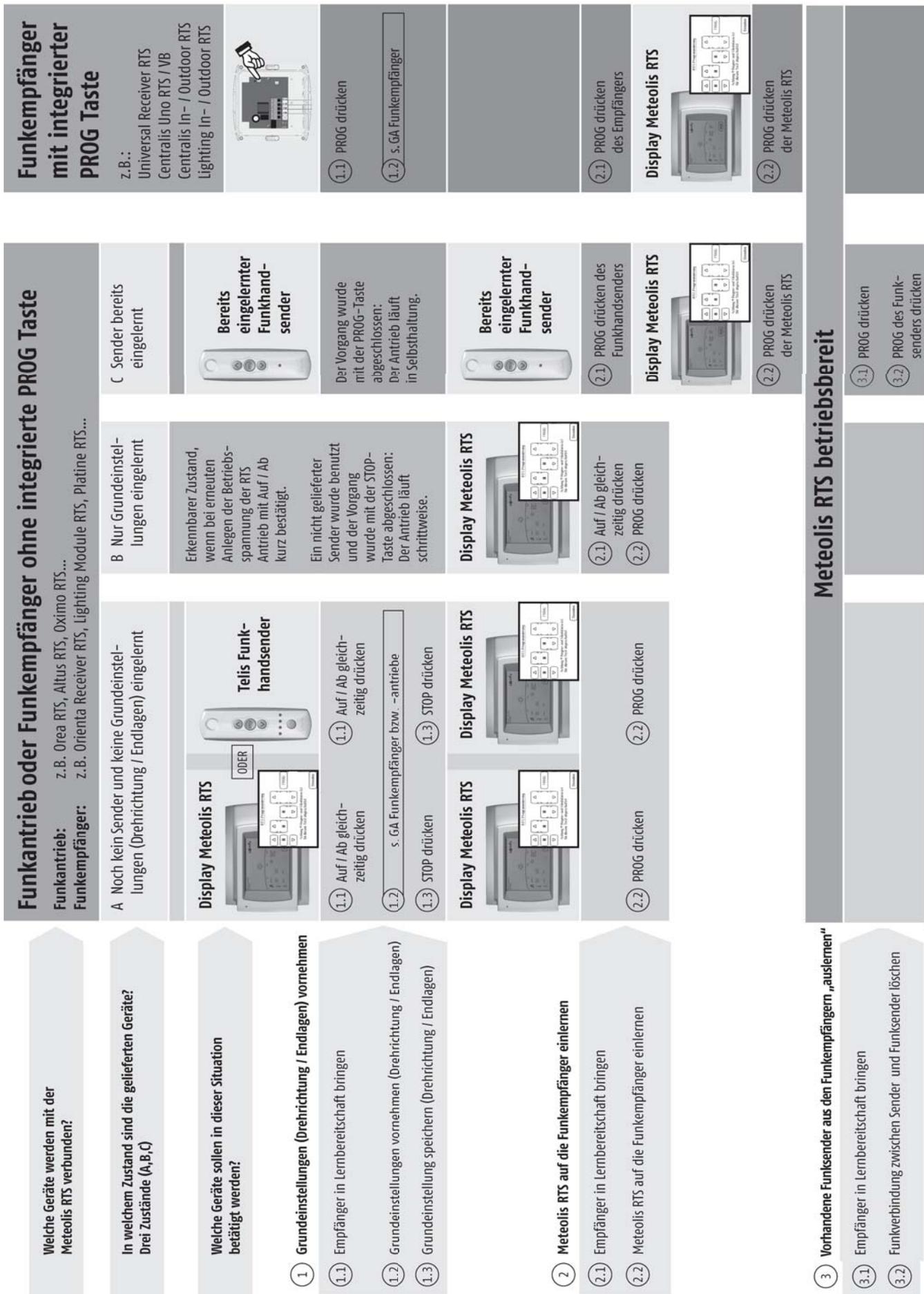


*Bei der Verwendung eines Telis Modulis Funkhandsenders in Kombination mit einer Jalousie sollte der Funkhandsender nur direkt in den Funkempfänger der Jalousie eingelernt werden.*

*→ Feineinstellung der Lamellen mit dem Scrollrad der Telis Modulis RTS*

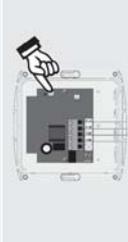
*→ Automatische Umschaltung auf Manuell in der Meteolis.*

Die jeweilige Vorgehensweise der möglichen Fälle entnehmen Sie bitte dem folgenden Ablauf-Diagramm auf Seite 35.



#### Funkempfänger mit integrierter PROG Taste

z.B.:  
 Universal Receiver RTS  
 Centralis Uno RTS / VB  
 Centralis In- / Outdoor RTS  
 Lighting In- / Outdoor RTS



- 1.1 PROG drücken
- 1.2 s. GA Funkempfänger

- 2.1 PROG drücken des Empfängers

#### Display Meteolis RTS



- 2.2 PROG drücken der Meteolis RTS

#### Funkantrieb oder Funkempfänger ohne integrierte PROG Taste

Funkantrieb: z.B. Orea RTS, Altus RTS, Oximo RTS...  
 Funkempfänger: z.B. Orienta Receiver RTS, Lighting Module RTS, Platine RTS...

C Sender bereits eingelernt

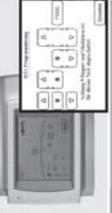


Der Vorgang wurde mit der PROG-Taste abgeschlossen:  
 Der Antrieb läuft in Selbsthaltung.



- 2.1 PROG drücken des Funkhandsenders

#### Display Meteolis RTS



- 2.2 PROG drücken der Meteolis RTS

B Nur Grundeinstellungen eingelernt

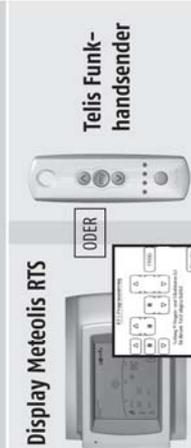
Erkennbarer Zustand, wenn bei erneuten Anlegen der Betriebsspannung der RTS Antrieb mit Auf / Ab kurz bestätigt.  
 Ein nicht gelieferter Sender wurde benutzt und der Vorgang wurde mit der STOP-Taste abgeschlossen:  
 Der Antrieb läuft schrittweise.

2.1 Auf / Ab gleichzeitig drücken  
 2.2 PROG drücken

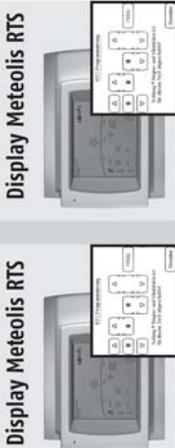


- 2.1 Auf / Ab gleichzeitig drücken
- 2.2 PROG drücken

A Noch kein Sender und keine Grundeinstellungen (Drehrichtung / Endlagen) eingelernt



- 1.1 Auf / Ab gleichzeitig drücken
- 1.2 s. GA Funkempfänger bzw. -antriebe
- 1.3 STOP drücken



- 2.2 PROG drücken

#### Meteolis RTS betriebsbereit

- 3.1 PROG drücken
- 3.2 PROG des Funk-senders drücken

Welche Geräte werden mit der Meteolis RTS verbunden?

In welchem Zustand sind die gelieferten Geräte? Drei Zustände (A, B, C)

Welche Geräte sollen in dieser Situation betätigt werden?

- 1 Grundeinstellungen (Drehrichtung / Endlagen) vornehmen
  - 1.1 Empfänger in Lernbereitschaft bringen
  - 1.2 Grundeinstellungen vornehmen (Drehrichtung / Endlagen)
  - 1.3 Grundeinstellung speichern (Drehrichtung / Endlagen)

- 2 Meteolis RTS auf die Funkempfänger einlernen
  - 2.1 Empfänger in Lernbereitschaft bringen
  - 2.2 Meteolis RTS auf die Funkempfänger einlernen

- 3 Vorhandene Funksender aus den Funkempfängern „auslernen“
  - 3.1 Empfänger in Lernbereitschaft bringen
  - 3.2 Funkverbindung zwischen Sender und Funksender löschen

## 4.4 Funkeingänge (IN)

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Funkeingänge (IN)

**Beispiel:** Funkhandsender Telis 4

Kanal X Mit **Kanal X** wählen Sie einen der 12 Funkkanäle aus

Mit der Telis 4 können Sie bis zu 5 Kanäle einlernen. Da insgesamt 12 Funkkanäle zur Verfügung stehen, können somit 7 zusätzliche RTS Funksender, neben der Telis 4, eingelernt werden.

**Hinweis:** Ein kurzes Betätigen ( $\leq 2$  sec.) der Auswahl-Taste ist ausreichend (interne Verzögerungszeit max. 4 sec)



Der Fahrbefehl wird erst nach Loslassen der Taste (AUF, AB, STOPP) ausgeführt.

Funksender einlernen Durch Drücken von **Funksender einlernen** wird der ausgewählte Kanal in Lernbereitschaft gebracht.

**Hinweis:** Funksender löschen erscheint nur, wenn bereits ein Sender eingelernt



ist.

Durch Drücken von **Funksender löschen** wird der gewählte Funkkanal gelöscht.

Mit **Ausgänge-Zuordnung** wird festgelegt, welche vordefinierten Funkausgänge mit diesem Funkeingangskanal (dem Funkhandsender) angesteuert wird.

Wählen Sie einen Kanal am Funkhandsender aus und drücken Sie kurz die Programmier-Taste auf der Rückseite des Funkhandsenders.

Drücken Sie anschließend eine Taste des Funkhandsenders (AUF, AB oder my) um die Funktion zu überprüfen.

Schließen Sie mit **OK** das Einlernen des ausgewählten Kanals ab.

**Hinweis:** Wird ein Funkhandsender des Typs Telis Modulis verwendet, ist die Betätigung des Scrollrades am Display nicht sichtbar.



Das Scrollrad kann nur genutzt werden, wenn der Funkhandsender Telis Modulis nur direkt in den Empfänger Modulis Slim Receiver RTS eingelernt ist.

### Funkeingangskanäle konfigurieren

Welchen Funkeingangskanal möchten Sie konfigurieren?

Kanal 1	Kanal 2	Kanal 3	Kanal 4
Kanal 5	Kanal 6	Kanal 7	Kanal 8
Kanal 9	Kanal 10	Kanal 11	Kanal 12
Beenden			

### Funkeingangskanal einlernen

Gewählter MeteolisFunkeingangskanal: IN 1

Funksender einlernen	Funksender löschen
Ausgänge-Zuordnung	
Beenden	

### Funkeingangskanal einlernen

Gewählter MeteolisFunkeingangskanal: IN 1

Bitte einen Funkkanal des Hand- oder Wandsenders wählen und die PROGRAM-Taste kurz drücken

Abbrechen

### Funkeingangskanal einlernen

Gewählter MeteolisFunkeingangskanal: IN 1

Bitte erstellte Funkverbindung durch drücken der Auf.Ab oder Stop Tasten überprüfen



## 4.4 Funkeingänge (IN)

Mit **Beenden** zurück ins Menü „Funkeingangskanäle konfigurieren“ um weitere Kanäle auszuwählen bzw. einzulernen.

Mit **Ausgänge-Zuordnung** wird dem Kanal ein Funkeingang zugeordnet.

Ausgänge-Zuordnung

Mit **+** und **-** die gewünschten Funkeingänge auswählen, die mit dem Funkeingangskanal gesteuert werden soll.

Mit **nicht** bzw. **ansteuern** auswählen, ob der ausgewählte Funkeingang mit dem Funkeingangskanal gesteuert werden soll oder nicht.

Mit **OK** die Programmierung abschließen und zurück zu Funkeingangskanal einlernen.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zu Funkeingangskanal einlernen

Funkeingangskanal einlernen

Gewählter MeteolisFunkeingangskanal: IN 1

Funksender einlernen    Funksender löschen

Ausgänge-Zuordnung

Beenden

Zuordnung Funkeingänge IN zu Funkeingängen OUT

Welche Funkeingänge sollen von diesem Funkeingang gesteuert werden?

Markise (OUT 1)

+    -    nicht    ansteuern

Abbrechen    OK

## 4.5 Externe Wandtaster

Manuell ⇨ Einstell. ⇨ Grundeinstellungen ⇨ Externe Wandtaster

**Hinweis:** Die externen Wandtaster müssen mit der Meteolis verkabelt werden, siehe auch Kapitel "Elektrischer Anschluss" Seite 13.



Durch Drücken von **Wandtaster X** wählen Sie einen der vier Wandtaster aus.

Wandtaster den Funkeingangskanälen zuordnen

Mit **+** / **-** den gewünschten Funkeingang auswählen, der mit dem Wandtaster angesteuert werden soll.

Mit **nicht** bzw. **ansteuern** auswählen, ob der gewählte Funkeingang mit dem Wandtaster angesteuert werden soll.

Mit **OK** die Programmierung abschließen und zurück zu Wandtaster-Zuordnung einstellen.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zu Wandtaster-Zuordnung einstellen.

Wandtaster-Zuordnung einstellen

Welchem externen Wandtaster sollen Funkeingänge OUT zugeordnet werden?

Wandtaster 1    Wandtaster 2

Wandtaster 3    Wandtaster 4

Beenden

Zuordnung Wandtaster zu Funkeingangskanälen OUT

Welche Funkeingänge sollen mit Wandtaster 1 angesteuert werden?

Markise (OUT 1)

+    -    nicht    ansteuern

Abbrechen    OK

## 4.6 Verzögerungszeit

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Verzögerungszeit

Mit + / - die gewünschten Verzögerungszeiten eingeben.

Mit **OK** die Programmierung abschließen und zurück zum Menü "Grundeinstellungen".

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zum Menü "Grundeinstellungen".

Minimaler Wert: 1 min.  
Maximaler Wert: 240 min.

siehe auch "Die Sonnenautomatik" Seite 9

### Verzögerungszeiten der Beschattung einstellen

Wie lange muss die Sonne scheinen, bevor beschattet wird?

Ausfahrverzögerung: 1 Min.

Wie lange muss noch beschattet bleiben, nachdem die Sonne weg ist?

Einfahrverzögerung: 12 Min.

## 4.7 Sensoren justieren

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Sensoren justieren

Anpassung der Sensorwerte, die in der Meteolis angezeigt werden, an die tatsächlich gemessenen Werte.

Mit **Justieren** können Sie die Anzeige der Außentemperatur (Wetterstation) sowie die Anzeige der Innentemperatur und der Luftfeuchtigkeit RH (Meteolis RTS) justieren. Beispielsweise durch eine Messung mit einem Thermometer im Außen- und Innenbereich.

### Sensoren justieren

Wetterstation  
Temp.: 23.7°C

Meteolis RTS  
Temp.: 23.6°C rF: 31%

Mit + / - die gewünschte Temperatur einstellen.

Einstellbereich:

Gemessene Temp. +/- 8,1°C

Mit **Beenden** speichern und zurück zum Menü "Sensoren justieren".

### Thermometer der Wetterstation justieren

Gemessene Temp.: 23.7°C

Angezeigte Temp.: 23.5°C

Mit + / - die gewünschte Temperatur und rF (Luftfeuchtigkeit) einstellen.

Einstellbereich:

Gemessene Temp. +/- 8,1°C

Gemessene rF. +/- 20%

Mit **Beenden** speichern und zurück zum Menü "Sensoren justieren".

### Thermo-/Hygrometer der Meteolis justieren

Gemessene Temp.: 23.7°C

Angezeigte Temp.: 23.7°C

Gemessene rF: 31%

Angezeigte rF: 31%

## 4.8 Service Einstellungen

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Grundeinstellungen ⇒ Service-Einstellungen

### 4.8.1 Touch kalibrieren

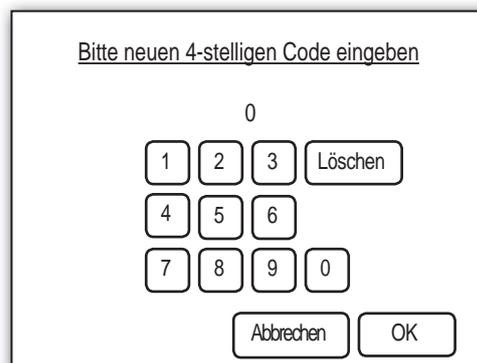
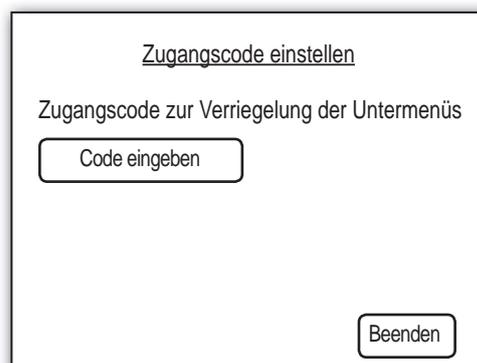
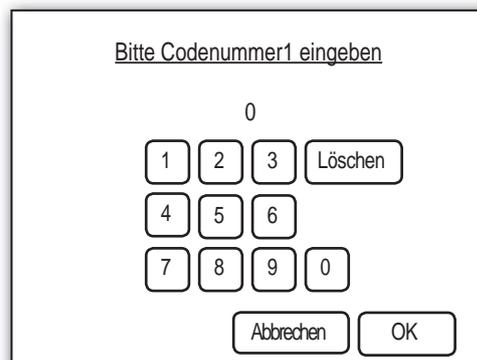
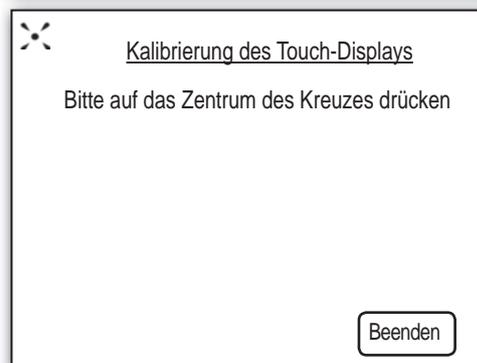
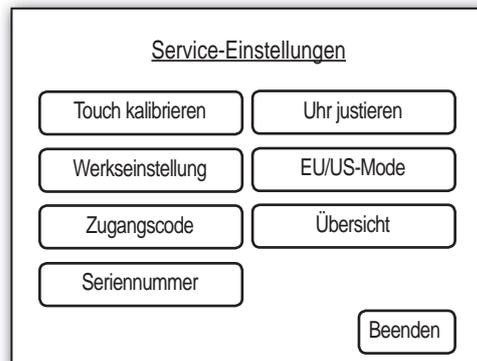
Den Anweisungen folgen und mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Bleistiftspitze) auf das Zentrum des Kreuzes drücken. Die neuen Werte mit **OK** bestätigen.

### 4.8.2 Werkseinstellung

Versetzt die Steuerung in den Auslieferungszustand zurück. Alle Einstellungen werden gelöscht. Der benötigte Zahlencode lautet „81“.

### 4.8.3 Zugangscod

Ermöglicht das Sperren der Untermenüs gegen unbefugte Veränderungen. Sie können einen beliebigen 4-stelligen Zahlencode einstellen, ihn verändern und löschen. Die manuelle Bedienung bleibt jederzeit frei.



## 4.8 Service Einstellungen

### 4.8.4 Seriennummer

Stellt die Seriennummer des Gerätes zur Verfügung.

Service-Einstellungen

Seriennummer: 12345678

### 4.8.5 Uhr justieren

Ermöglicht die Feinjustierung der Uhr. Dies ist nur nötig, falls länger als 3 Tage kein DCF-Funkempfang besteht und eine sehr genaue Uhrzeit benötigt wird. Ansonsten wird ein eventueller Fehlgang automatisch durch das DCF-Signal der Wetterstation korrigiert. Benutzen Sie die + / - Tasten um Abweichungen in Sekunden pro Monat anzugeben. Bestätigen Sie mit OK. Danach muss die Uhr im Menü „Einstell Datum und Zeit neu“ eingestellt werden. Der benötigte Zahlencode lautet „32“.

Zugangscode für Uhrjustierung

0

1	2	3	<input type="button" value="Löschen"/>
4	5	6	
7	8	9	0

### 4.8.6 EU/US-Mode für Jalousien

EU-Mode: Kurzes Drücken von **AUF** oder **AB** bewirkt einen kurzen Fahrbefehl. Längeres Drücken ergibt einen andauernden Fahrbefehl.

US-Mode: Kurzes Drücken von **AUF** oder **AB** bewirkt einen andauernden Fahrbefehl, längeres Drücken einen kurzen Fahrbefehl (Werkseinstellung).

Da der Modul Slim Receiver RTS auf US-Mode (Werkseinstellung) eingestellt ist, muß die Meteolis RTS auch auf US-Mode umgeschaltet werden.

EU/US-Mode Einstellung für Jalousien

In welchem Modus sollen die Jalousien für die Automatik-Befehle arbeiten (US empfohlen)?

### 4.8.7 Service

Zeigt die angeschlossenen Geräte (WG-Bus) und Zuordnungen der Funkausgänge (OUT 1 - OUT 20) an. Die Taste **Reset** startet die Software der Steuerung neu. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten. Wird kein DCF-Signal empfangen, müssen die Uhrzeit und das Datum neu eingestellt werden,

☞ siehe Kapitel 2 "Einstellen der Uhrzeit und des Datums".

Service-Einstellungen

Meteolis RTS - 20 Rev. 1.09

WGBlS: 1: 2: 3: 4: 5: 6: 7: 8:  
WGTHs: 1: 2: 3: 4: 5: 6: 7: 8:

Konfiguration der Ausgänge:

OUT 1 Außenmarkise	OUT 11 Inaktiv
OUT 2 Fenster	OUT 12 Inaktiv
OUT 3 Jalousie	OUT 13 Inaktiv
OUT 4 Rollläden	OUT 14 Inaktiv
OUT 5 Licht	OUT 15 Inaktiv
OUT 6 Inaktiv	OUT 16 Inaktiv
OUT 7 Inaktiv	OUT 17 Inaktiv
OUT 8 Inaktiv	OUT 18 Inaktiv
OUT 9 Inaktiv	OUT 19 Inaktiv
OUT 10 Inaktiv	OUT 20 Inaktiv

## 5 Weitere Einstellungen

Für weitere Einstellungen lesen Sie bitte weiter im Kapitel 8 → Menü "Einstellungen" Seite 44 (Informationen für den Anwender).

# Informationen für den Anwender

## 6 Displayanzeige

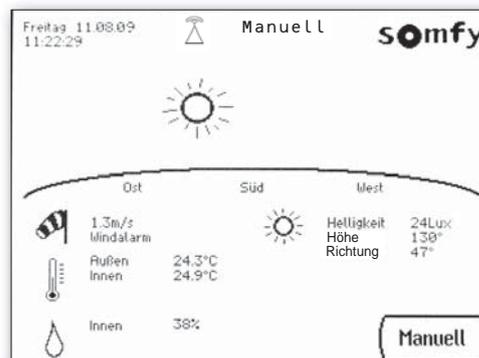
Die Meteolis RTS Steuerung zeigt auf dem Display die aktuellen Wetterdaten sowie vier unterschiedliche Wettersituationen als animierte Grafik an: Sonne / Regen / Dunkelheit / Schnee.

### 6.1 Displayanzeige bei Sonne

Sonne bedeutet, die Helligkeit liegt über 10 Lux

Bei Sonne wird angezeigt:

- Helligkeit (in Lux bzw. kLux)
- Richtung (Sonnenrichtung in Grad)
- Höhe (Sonnenhöhe in Grad)
- Windstärke (m/s)
- Außentemperatur (°C)
- Innentemperatur (°C)
- Innenluftfeuchtigkeit (%)
- Datum/Uhrzeit
- Manuelle Steuerung/Automatiksteuerung  
(Steht **Manuell** im Display, ist mindestens ein Funkausgang auf manuellen Betrieb eingestellt. Wird Manuell nicht auf dem Display dargestellt, sind alle Funkausgänge (OUT) auf Automatikbetrieb eingestellt).
- Symbol DCF-Funksignal Empfang



### 6.2 Displayanzeige bei Regen / Schnee

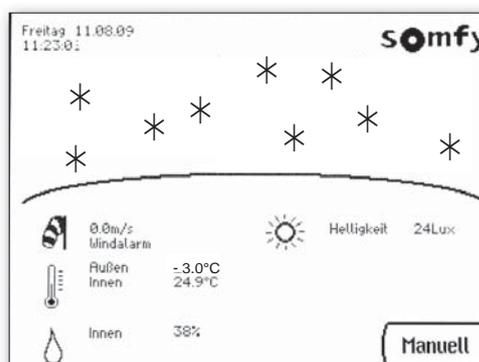
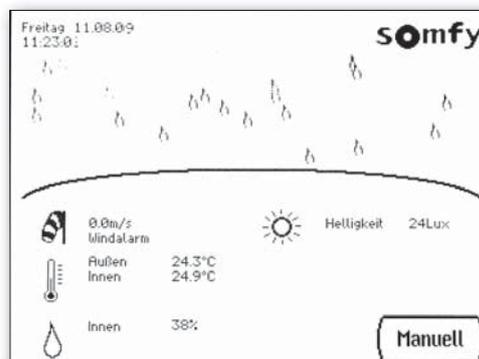
Bei Regen werden Tropfen angezeigt

Regen bedeutet, der Sensor an der Wetterstation hat Feuchtigkeit erkannt.

Bei einer Außentemperatur unter -3 °C erscheinen Eiskristalle anstelle von Regentropfen.

Desweiteren wird angezeigt:

- Helligkeit (in Lux bzw. kLux)
- Windstärke (m/s)
- Außentemperatur (°C)
- Innentemperatur (°C)
- Innenluftfeuchtigkeit (%)
- Datum/Uhrzeit
- Manuelle Steuerung/Automatiksteuerung  
(Steht **Manuell** im Display, ist mindestens eine Antriebsgruppe auf manuellen Betrieb eingestellt. Wird Manuell nicht auf dem Display dargestellt, sind alle Antriebsgruppen AGs auf Automatikbetrieb eingestellt)
- DCF-Funksignal kein Symbol (kein Empfang)

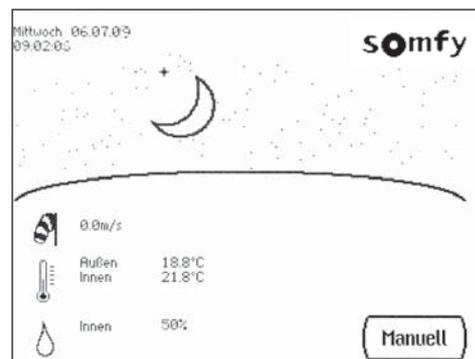


## 6.3 Displayanzeige bei Dunkelheit

Bei Dunkelheit werden Mond und Sterne angezeigt.  
Dunkelheit wird unter einer Helligkeit von ca. 10 Lux angezeigt.

Desweiteren wird angezeigt:

- Windstärke (m/s)
- Außentemperatur (°C)
- Innentemperatur (°C)
- Innenluftfeuchtigkeit (%)
- Datum/Uhrzeit
- Manuelle Steuerung/Automatiksteuerung
- DCF-Funksignal Empfang



## 6.4 Displayanzeige bei Wind / Temperatur / Feuchte

(Freitag 11.08.09)  
(11:22:29)

Tag/Datum  
Uhrzeit



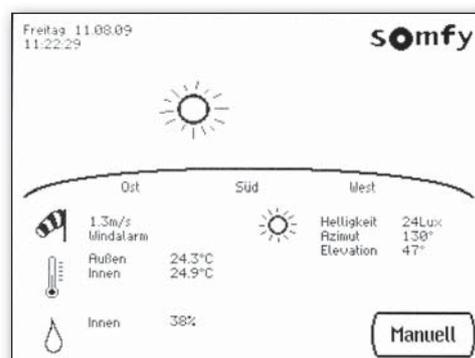
Windstill: bis 0,9 m/s  
Schwacher Wind: 1,0 bis 6,9 m/s  
Starker Wind: ab 7,0 m/s „Windalarm“



Außentemperatur: °C  
Innentemperatur: °C  
(optional Innentemperatur 2 + 3)



Luftfeuchtigkeit Innen in %  
(optional Luftfeuchtigkeit Innen 2 + 3)



## 6.5 Displayanzeige bei Alarm und Fehlermeldung

### Alarm vom Bewegungsmelder

(Seite 15) Punkt 1.4: Installation von Bewegungsmeldern / Alarmausgang

### Bitte Uhr stellen!

(Seite 19) Punkt 2: Einstellen der Uhrzeit und des Datums

### Keine Verbindung zur Wetterstation!

Nur manueller Betrieb möglich (Seite 43) Punkt 7.2: Manueller Betrieb

### Übertragungsfehler!

Stellen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück (Punkt 4.8.2 Seite 39). Anschließend müssen Sie erneut die Grundeinstellungen vornehmen (Seite 21) oder kontaktieren Sie bitte Ihren Installateur.

### WGBL (1...8) reagiert nicht!

(Seite 15) Punkt 1.5: Installation von Lüftern über Lüftermodule (WGBL)

### WGTH (1...4) reagiert nicht!

(Seite 16) Punkt 1.6 Installation zusätzlicher Innenraumsensoren (WGTH's)

### Interner Thermo / Hygrometer ist defekt!

Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur!

# 7 Bedienung

## 7.1 Automatischer Betrieb

Die Meteolis RTS ist die perfekte und komfortable Lösung für die automatische Steuerung der gesamten Beschattungssystemtechnik. Änderungen im automatischen Betrieb können Sie jederzeit im Menü „Automatik Einstellungen“ (Seite 45) vornehmen.

Die Einstellungen im Menü „Grundeinstellungen“ (Seite 16) werden durch den Installateur der Meteolis RTS Steuerung vorgenommen.

Die Meteolis RTS erlaubt Ihnen neben dem automatischen Betrieb jederzeit auch eine manuelle Bedienung.

## 7.2 Manueller Betrieb

Die manuelle Steuerung und die Einstellung der Automatikfunktionen erfolgen über das Display der Meteolis RTS (Tastenflächen **Manuell** und **Einstellungen**).

Die Tastenflächen werden durch Berühren des Displays in diesem Bereich bedient.

Bei Betätigung einer Tastenfläche erfolgt eine optische Rückmeldung (Tastenfläche wird dunkel) und eine akustische Rückmeldung (Beep).

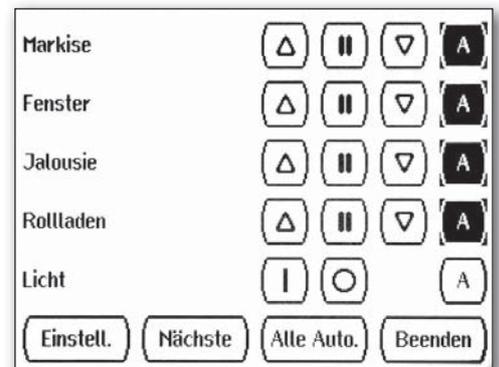
Weitere Einstellungen können im Menü **Einstellungen / LCD Anzeige** vorgenommen werden.

 **Das Display ist kratzunempfindlich (z.B. beim Bedienen mit langen Fingernägeln).**

### 7.2.1 Manuelle Bedienung über das Display

Mit der Taste **Manuell** gelangen Sie in das Menü für die manuelle Bedienung.

-  der Behang fährt **Hoch / Ein**
-  der Behang stoppt bzw. fährt aus der oberen Endlage in eine eventuell eingelernte Zwischenposition (s.Gebrauchsanleitung Funkempfänger bzw. Funkantriebe)
-  Der Behang fährt **AB**
-  Automatik Betrieb ein- ausschalten (hier Automatik aktiv)
-  Gerät schaltet **Ein / Aus**



Hier haben Sie die Möglichkeit, alle Ausgänge, d.h. Ihren einprogrammierten Sonnenschutz, die Heizung/Kühlung und Lüftung manuell zu steuern.

Sollte ein Ausgang momentan durch einen Regen- oder Windalarm für die manuelle Bedienung gesperrt sein, erscheinen keine **AUF** und **AB** Tasten. Es wird Wind- und/oder Regenalarm angezeigt.

Geräte für Heizung und Kühlung können Sie hier manuell ein- und ausschalten. Bei Lüftern wird die Betriebsstufe angezeigt (Anschluss an WG Bus).

Durch Blättern mit **Nächste** bzw. **Vorherige** können Sie alle Funkausgangskanäle erreichen.

Wurde eine Funkausgangskanal manuell bedient (Automatik Taste hell), ist dieser im manuellen Modus. Nach einem manuellen Betrieb erscheint auf dem Display „Manuell“.

## 7.2.2 Manueller Betrieb über externen Wandtaster / über Funkhandsender

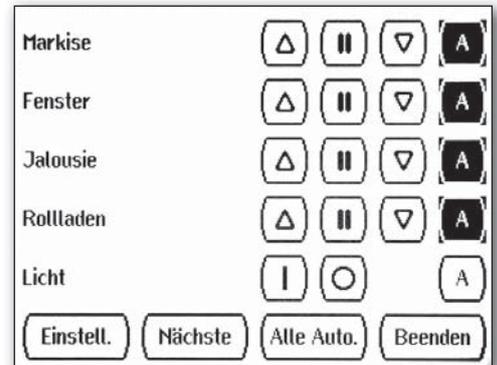
Neben der Bedienung über das Display besteht die Möglichkeit, bis zu vier externe Wandtaster anzuschließen und Funkhandsender einzulernen. Wird ein Wandtaster / Funkhandsender betätigt, ist der jeweilige Funkausgang im manuellen Betrieb. Nach einem manuellen Betrieb erscheint auf der Displayanzeige „Manuell“.

**Hinweis:** Ein kurzes Betätigen ( $\leq 2$  sec) der Auswahl-Taste ist ausreichend (interne Verzögerungszeit max. 4 sec).



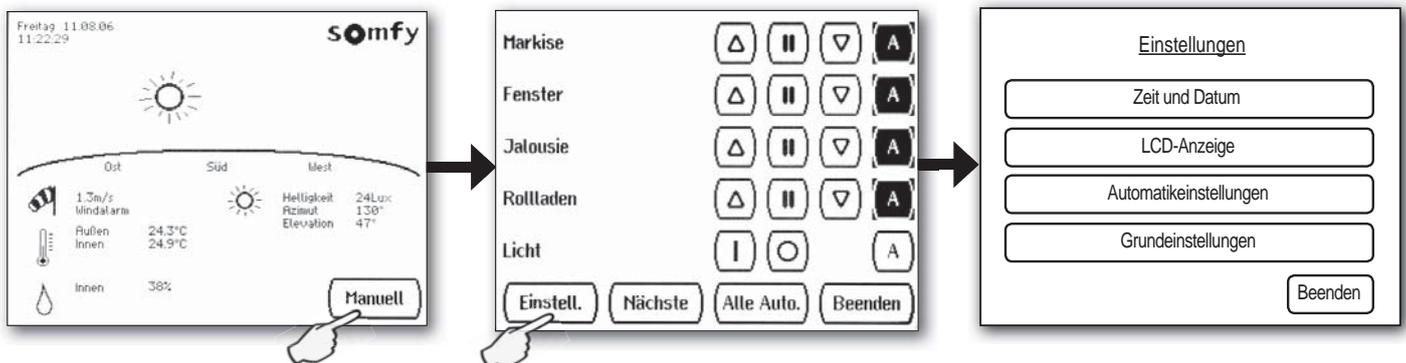
## 7.2.3 Zurückstellen in den Automatik Modus

Durch Drücken der Automatik Taste des Ausganges am Display wird auf den automatischen Modus umgeschaltet (Automatik Taste dunkel = automatischer Modus) oder Sie stellen alle Funkausgangskanäle mit der Taste **Alle Auto.** am Display in den Automatik Modus zurück. Es ist auch möglich, die Ausgänge durch die tägliche **Automatik Reaktivierung** wieder in den Automatik Modus zurück zu stellen (muss für die Ausgänge aktiviert sein). Siehe Kapitel 8.3.9 Seite 57 "Automatik Reaktivierung"



## 8 Menü "Einstellungen"

Das Menü „Einstellungen“ erreichen Sie durch Drücken von **Manuell** und danach **Einstell.**



## 8.1 Zeit und Datum / DCF Signal

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Zeit und Datum

Hier können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen. Dies ist nur nötig, falls kein DCF-Funksignal vorhanden ist, ansonsten stellt sich die Uhr innerhalb ca. 10 Minuten automatisch ein.

Siehe auch Kapitel 2 Seite 19 "Einstellen der Uhrzeit und des Datums"

Zeit und Datum einstellen

Stunde 01	Minute 01	Sekunde 01
[+] [-]	[+] [-]	[+] [-]
Tag 01	Monat 01	Jahr 09
[+] [-]	[+] [-]	[+] [-]
[Abbrechen]		[OK]

## 8.2 LCD-Anzeige

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ LCD Anzeige

Im Menü LCD Anzeige können Einstellungen für das Display vornehmen.  
Die Voreinstellungen ab Werk sind kursiv dargestellt:

Beleuchtungsautomatik: „Aus“ (aktiviert die Einstellung Beleuchtung)  
"Ein" (passt die Hintergrundbeleuchtung des Displays automatisch an die Lichtsituation im Raum an)

Beleuchtung: 60% min. 0%, max. 100%  
(erscheint nur wenn Beleuchtungsautomatik auf "Aus" geschaltet ist)

Optischer Tastenklick: „Aus“  
"Ein" (wird diese Funktion aktiviert, blinkt das Display bei jedem Tastendruck, sowie bei akustischen Signalen kurz auf)

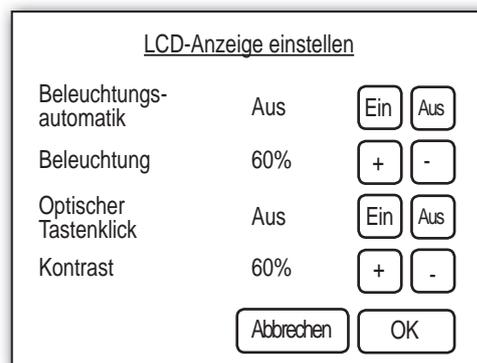
Kontrast: 60% min. 0%, max. 100%

Mit **Ein / Aus** die gewünschte Funktion aktivieren oder deaktivieren.

Mit **+** und **-** den gewünschten Wert einstellen.

Mit **OK** speichern und zurück in das Menü „Einstellungen“.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zum Menü "Einstellungen".



## 8.3 Automateinstellungen

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Automateinstellungen

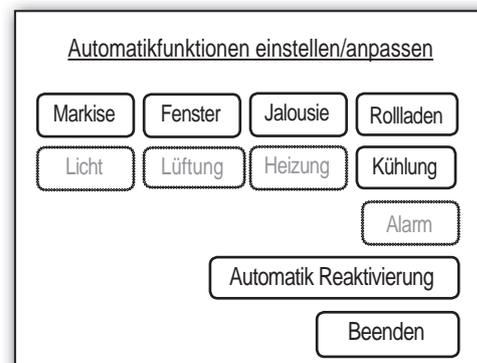
Nachdem der Installateur im Menü „Grundeinstellung“ die verschiedenen Funkausgänge (OUT) vordefiniert hat (z.B. OUT 1 = Rollladen, OUT 2 = Markise...), werden in diesem Menü nun die Sollwerte (Werte und Funktionen, ab der eine Aktion, wie z.B. eine Markise fährt aus, wenn die Sonneneinstrahlung einen eingestellten Wert überschreitet, gestartet wird) für die entsprechenden Betriebsarten (Rollladenautomatik, Markisenautomatik...) eingestellt. Bereits zugeordnete Betriebsarten sind im Display schwarz eingefärbt. Grau eingefärbte Betriebsarten wurden noch keinen Ausgängen (OUT) zugeordnet und können somit nicht aktiviert werden.

Markise Die gewünschte Automatikfunktion kann für die jeweiligen Betriebsarten eingestellt werden, wenn die Funkausgänge (OUT) im Menü "Grundeinstellungen" zugeordnet wurden (Schrift im Display **fett**).

Fenster  
Jalousie  
Rollladen  
Licht  
Lüftung  
Heizung  
Kühlung  
Alarm

Automatik Reaktivierung Einstellen, ob und wann der Automatikmodus für alle Gruppen wieder eingeschaltet werden soll.  
⇨ siehe Seite 53

Beenden



## 8.3.1 Markise



Im Menü „Markisenautomatik einstellen“ werden die Sollwerte für den Automatikbetrieb eingestellt.

Sind mehrere Funkausgänge (OUT X) mit Markisen zugeordnet, kann durch Drücken von **Nächste Markise** die nächste Markise ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als eine Markise zugeordnet ist).

**Ja** drücken, wenn die Automatik Einstellungen für diese Markise eingestellt bzw. geändert werden sollen. Es kann nun die Einstellungen, ab der beschattet werden soll, verändert werden.

Sind mehrere Markisen zugeordnet, können die Automateinstellungen übernommen werden. Diese Abfrage erscheint nur, wenn mehr als eine Markise zugeordnet wurde. Auf **Weiter** drücken, um die Automateinstellungen fortzusetzen.

**Ändern** drücken, wenn die zugeordneten Markisen bei einer anderen Außentemperatur beschatten sollen als die Werkseinstellung → *größer 5°C*.

Minimaler Wert: - 20°C

Maximaler Wert: + 20°C

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen

Mit **OK** den geänderten Wert speichern und zurück zu Markisenautomatik

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Markisenautomatik einstellen

Soll die Automatik des Funkausgangs „Markise“ (OUT X) eingestellt werden?

Nächste Markise Ja

Alle definierten Markisen beschatten erst wenn Außentemp. größer 5°C Ändern

Beenden

Markisenautomatik einstellen

Sollen die Automateinstellungen von „Markise“ (OUT Y) in Markise (OUT X) übernommen werden?

Nächste Markise Ja

Abbrechen Weiter

Markisenautomatik / Beschattung einstellen

Alle definierten Markisen beschatten erst wenn Außentemperatur größer 5°C

+ -

Abbrechen OK

Markisenautomatik / Beschattung einstellen

„Markise“ beschattet wenn Sonneneinstrahlung größer 40 Kilolux

+ -

Abbrechen Weiter

Einstellung der Helligkeit, ab der die Markise beschatten soll.

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 40 Kilolux

Minimaler Helligkeitswert: 1 Kilolux

Maximaler Helligkeitswert: 99 Kilolux

**oder**

**Markise reagiert nicht auf Sonne**

Mit **Weiter** zur Einstellung des Sonnenstandes.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Mit **Beenden** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

## 8.3.1 Markise

Einstellung der Himmelsrichtung, aus der die Sonne die Markise schließen lässt  
Werkseinstellung: *Immer*

Die Markise fährt aus, sobald die eingestellten Temperatur- und Helligkeitswerte überschritten sind, unabhängig aus welcher Richtung die Sonne scheint.

Mögliche Himmelsrichtungen:

**West, Süd-West, Süd, Süd-Ost** oder **Ost**.

Noch genauer: **Winkel** drücken und im nächsten Menüpunkt einstellen.

Mit **+** und **-** den gewünschten Winkel einstellen (Anzeige des Winkels sichtbar am Kreis)

Werkseinstellung: *kleiner 360° größer 0°*

Soll die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) ab der beschattet werden soll, geändert werden, **Ändern** drücken.

Die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) kann mit **+** und **-** eingestellt werden.

Werkseinstellung: *0° -90°*, d.h. Beschattung im gesamten Höhenbereich

Mit **+** und **-** den gewünschten Winkel einstellen (Anzeige des Winkels sichtbar)

Mit zweimal **Beenden** zurück ins Menü „Markisenautomatik Beschattung einstellen“

Mit **Weiter** ins Menü „Markisenautomatik / Beschattung einstellen“ → Ausfahrposition

### Einstellung der Ausfahrposition:

Mit **Vollständig ausfahren** fährt die Markise bei Sonne in die untere Endlage

Mit **Bis zur eingelernten Zwischenposition fahren** fährt die Markise bei Sonne in die zuvor eingelernte Zwischenposition („my“-Position)

Mit **Weiter** ins Menü „Markisenautomatik / Beschattung einstellen“ → Windgeschwindigkeit einstellen

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur „Automatik Einstellungen Markise“

### Einstellung der Windautomatik:

Einstellung der Windgeschwindigkeit, ab der die Markise automatisch einfahren soll.

**Diese Funktion ist allen anderen Einstellungen übergeordnet!**

Mit **+** und **-** den gewünschten Wert einstellen (Einheiten Seite 61)

Werkseinstellung: *4,0 m/s*

Minimaler Wert: *0,5 m/s*

Maximaler Wert: *19,9 m/s*

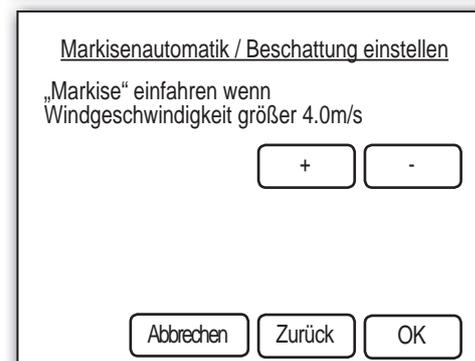
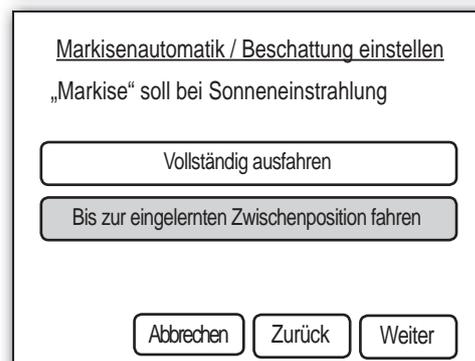
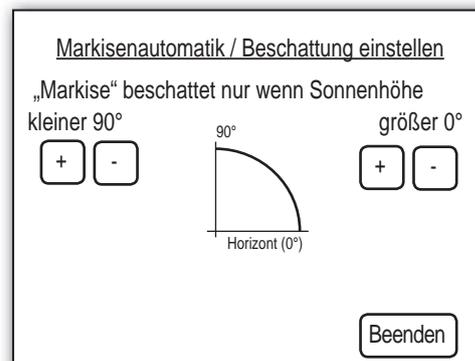
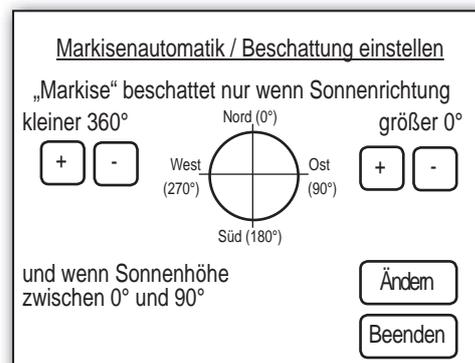
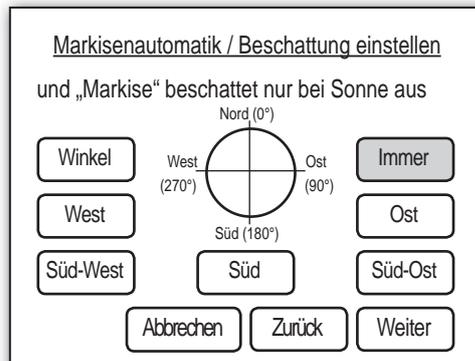
**oder**



Markise reagiert nicht auf Wind

**Achtung! Gefahr der Beschädigung durch Wind!!**

Mit **OK** die Einstellungen speichern und zurück in das Menü „Markisenautomatik einstellen“



## 8.3.2 Fenster

Manuell

Einstell.

Automatikeinstellungen

Fenster

Sind mehrere Funkausgänge (OUT X) mit Fenster zugeordnet, kann durch Drücken von **Nächstes Fenster** das nächste Fenster ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als ein Fenster zugeordnet ist).

**Ja** drücken, wenn die Automatik Einstellungen für dieses Fenster eingestellt bzw. geändert werden sollen (Innen-Luftfeuchtigkeit, Innen-Temperatur, Außen-Temperatur, Windgeschwindigkeit).

Sind mehrere Fenster zugeordnet, können die Automatikeinstellungen übernommen werden. Diese Abfrage erscheint nur, wenn mehr als ein Fenster zugeordnet wurde.

Auf **Weiter** drücken um die Automatikeinstellungen fortzusetzen.

**Ändern** drücken, wenn der Zeitraum geändert werden soll, in dem alle Fenster geschlossen bleiben sollen.

D.h. in diesem Zeitraum öffnen die Fenster nicht, auch wenn andere Werte (Luftfeuchtigkeit, Innen-Temperatur, ...) überschritten sind.

Mit **+** und **—** die gewünschten Zeiten einstellen

Mit **OK** die geänderten Zeiten speichern und zurück zur Fensterautomatik

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

### Fensterautomatik einstellen

Soll die Automatik des Funkausgangs „Fenster“ (OUT X) eingestellt werden?

Nächstes Fenster

Ja

Alle Fenster bleiben geschlossen von 00:00 bis 00:00 Uhr

Ändern

Beenden

### Fensterautomatik einstellen

Sollen die Automatikeinstellungen von „Fenster“ (OUT Y) in Fenster (OUT X) übernommen werden?

Nächstes Fenster

Ja

Abbrechen

Weiter

### Fensterautomatik / Zeitrumschließen einstellen

Bitte stellen Sie den Zeitraum ein, in dem alle Fenster geschlossen sein sollen

von bis

Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00
[+]	[-]	[+]	[-]

Abbrechen

OK

Das Fenster wird bei einer einstellbaren Innen-Luftfeuchtigkeit automatisch geöffnet.

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 80 %

Minimaler Wert: 10 %

Maximaler Wert: 99 %

Mit **Weiter** in das Menü „Fensterautomatik Innentemperatur einstellen“

### Fensterautomatik / Luftfeuchtigkeit einstellen

Öffne „Fenster“ wenn Luftfeuchtigkeit größer 80%

+

-

Abbrechen

Weiter

Das Fenster wird bei einer einstellbaren Innen-Temperatur automatisch geöffnet.

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 25 °C

Minimaler Wert: 10 °C

Maximaler Wert: 50 °C

Mit **Weiter** in das Menü „Fensterautomatik Außentemperatur einstellen“

### Fensterautomatik / Innentemperatur einstellen

Öffne „Fenster“ wenn Innentemperatur größer 25°C

+

-

Abbrechen

Zurück

Weiter

### 8.3.2 Fenster

#### Einstellung der Öffnungsposition:

Mit **Vollständig öffnen** wird das Fenster komplett geöffnet.

Mit **Bis zur eingelernten Zwischenposition öffnen**, öffnet das Fenster in die zuvor eingelernte Zwischenposition („my“-Position)

Mit **Weiter** ins Menü „Außentemperatur“

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur “Automatik Einstellungen Fenster”

Das Fenster wird bei einer einstellbaren Außentemperatur automatisch geschlossen.

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 5 °C

Minimaler Wert: -10 °C

Maximaler Wert: +10 °C

**oder**

Die Automatik berücksichtigt die Außentemperatur für Fenster nicht.

Mit **Weiter** in das Menü „Fensterautomatik Zeitraumlüftung1 einstellen“

In dem Zeitraum ( Zeitraumlüftung 1 und 2), der hier eingestellt werden kann, öffnen die Fenster automatisch.

Mit **+** und **—** die gewünschten Zeiten einstellen

Mit **Weiter** in das Menü „Fensterautomatik Zeitraumlüftung1 bzw.2 einstellen“

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

#### Einstellung der Windautomatik:

Einstellung der Windgeschwindigkeit, ab der das Fenster automatisch schließen soll.

**Diese Funktion ist allen anderen Einstellungen übergeordnet!**

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen (Einheiten Seite 61)

Werkseinstellung: 7,0 m/s

Minimaler Wert: 0,5 m/s

Maximaler Wert: 19,9 m/s

**oder**

 Fenster reagiert nicht auf Wind

**Achtung! Gefahr der Beschädigung durch Wind**

Mit **Weiter** die Einstellungen speichern und zurück in das Menü „Fensterautomatik einstellen“

#### Einstellung in Verbindung mit Kühlung:

Wird die Kühlung aktiviert, wird das Fenster automatisch geschlossen.

Mit **Ja** schließt das Fenster bei aktiver Kühlung

Mit **Nein** reagiert das Fenster nicht bei aktiver Kühlung

Mit **OK** die Einstellungen speichern und zurück in das Menü „Fensterautomatik einstellen“

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur “Automatik Einstellungen Fenster”

Fensterautomatik / Öffnungsposition einstellen

„Fenster“ soll bei automatischer Lüftung

Vollständig öffnen

Bis zur eingelernten Zwischenposition öffnen

Abbrechen

Zurück

Weiter

Fensterautomatik / Außentemperatur einstellen

Schließe „Fenster“ wenn  
Außentemperatur unter 5°C

+

-

Abbrechen

Zurück

Weiter

Fensterautomatik / Zeitraumlüftung 2 einstellen

Fensterautomatik / Zeitraumlüftung 1 einstellen

„Fenster“ öffnen

von

bis

Stunde  
00

Minute  
00

Stunde  
00

Minute  
00

+

-

+

-

+

-

Abbrechen

Zurück

Weiter

Fensterautomatik / Windalarmschwelle einstellen

„Fenster“ schließen wenn  
Windgeschwindigkeit größer 7.0m/s

+

-

Abbrechen

Zurück

Weiter

Fensterautomatik / Verbindung mit Kühlung

Soll „Fenster“ bei Kühlungsbefehl  
geschlossen werden?

Ja

Nein

Abbrechen

Zurück

OK

### 8.3.3 Jalousie

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ AutomatikEinstellungen ⇒ Jalousie

Im Menü „Jalousieautomatik einstellen“ werden die Sollwerte für den Automatikbetrieb eingestellt.

Sind mehrere Funkausgänge (OUT X) mit Jalousien zugeordnet, kann durch Drücken von **Nächste Jalousie** die nächste Jalousie ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als eine Jalousie zugeordnet ist).

**Ja** drücken, wenn die Automatik Einstellungen für diese Jalousie eingestellt bzw. geändert werden sollen. Es kann nun die Einstellungen, ab der beschattet werden soll, verändert werden.

Sind mehrere Jalousien zugeordnet, können die AutomatikEinstellungen übernommen werden. Diese Abfrage erscheint nur, wenn mehr als eine Jalousie zugeordnet wurde. Auf **Weiter** drücken, um die AutomatikEinstellungen fortzusetzen.

Mit **Beenden** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

Einstellung der Helligkeit, ab der die Jalousie beschatten soll.

Mit + und — den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 40 Kilolux

Minimaler Helligkeitswert: 1 Kilolux

Maximaler Helligkeitswert: 99 Kilolux

**oder**

Jalousie reagiert nicht auf Sonne

Mit **Weiter** zur Einstellung des Sonnenstandes.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Einstellung der Himmelsrichtung, aus der die Sonne die Jalousie schließen lässt

Werkseinstellung: Immer

Die Jalousie fährt ab, sobald die eingestellten Temperatur- und Helligkeitswerte überschritten sind, unabhängig aus welcher Richtung die Sonne scheint.

Mögliche Himmelsrichtungen:

**West, Süd-West, Süd, Süd-Ost** oder **Ost**.

Noch genauer: **Winkel** drücken und in nächsten Menüpunkt einstellen.

Mit + und — den gewünschten Winkel einstellen (Anzeige des Winkels sichtbar am Kreis)

Werkseinstellung: kleiner 360° größer 0°

Soll die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) ab der beschattet werden soll, geändert werden, **Ändern** drücken.

Jalousieautomatik einstellen

Soll die Automatik des Funkausgangs „Jalousie“ (OUT X) eingestellt werden?

Nächste Jalousie Ja

Alle definierten Jalousien beschatten erst wenn Außentemp. größer 5°C Ändern

Beenden

Jalousieautomatik einstellen

Sollen die AutomatikEinstellungen von „Jalousie“ (OUT Y) in Jalousie (OUT X) übernommen werden?

Nächste Jalousie Ja

Abbrechen Weiter

Jalousieautomatik / Beschattung einstellen

„Jalousie“ beschattet wenn Sonneneinstrahlung größer 40 Kilolux

+ -

Abbrechen Weiter

Jalousienautomatik / Beschattung einstellen

und „Jalousie“ beschattet nur bei Sonne aus

Winkel West Ost Immer

West Ost

Süd-West Süd Süd-Ost

Abbrechen Zurück Weiter

Jalousieautomatik / Beschattung einstellen

„Jalousie“ beschattet nur wenn Sonnenrichtung kleiner 360° größer 0°

+ - + -

West Ost

Süd (180°)

und wenn Sonnenhöhe zwischen 0° und 90° Ändern

Beenden

### 8.3.3 Jalousie

Die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) kann mit + und — eingestellt werden.

Werkseinstellung: 0° -90°, d.h. Beschattung im gesamten Höhenbereich

Mit + und — den gewünschten Winkel einstellen (Anzeige des Winkels sichtbar)

Mit zweimal **Beenden** zurück ins Menü „Jalousieautomatik Beschattung einstellen“ → Sonnenstand (Richtung)

Mit **Weiter** ins Menü „Jalousieautomatik / Beschattung einstellen“ → Abfahrposition

#### Einstellung der Abfahrposition:

Mit **Vollständig ausfahren** fährt die Jalousie bei Sonne in die untere Endlage

Mit **Bis zur eingelernten Zwischenposition fahren** fährt die Jalousie bei Sonne in die zuvor eingelernte Zwischenposition („my“-Position)

Mit **Weiter** ins Menü „Jalousieautomatik / Beschattung einstellen“ → Innentemperatur

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur „Automatik Einstellungen Jalousie“

Die Jalousie beschattet automatisch bei einer einstellbaren Innen-Temperatur.

Mit + und — den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 18 °C

Minimaler Wert: 5 °C

Maximaler Wert: 40 °C

**oder**

Jalousie reagiert nicht auf die Innentemperatur

Mit **Weiter** in das Menü „Jalousieautomatik Nachtschließen“

Wenn die Jalousie bei Nacht = unter 10 Lux schließen soll (Sichtschutz), **Ja** drücken.

Werkseinstellung: *Nein*

Wenn die Jalousie nachts nur einmal schließen soll (Vermeiden von Laufgeräuschen),

**Ja** drücken.

Beispiel: Die Jalousie ist geschlossen (Nachtschließen aktiv), sie wird aber durch einen Windalarm geöffnet. Die Jalousie bleibt bis zum nächsten Ereignis (Sonne scheint, Zeitbefehl) offen.

Werkseinstellung: *Nein*

Dazu muss die Funktion „Soll Jalousie bei Nacht geschlossen werden“ mit ja aktiviert sein.

Mit **Weiter** in das Menü „Jalousieautomatik Zeitraumschließen einstellen“

In diesem einstellbaren Zeitraum bleibt die Jalousie geschlossen, auch wenn andere Werte (Helligkeit, Innen-Temperatur, ...) unterschritten sind.

Mit + und — die gewünschten Zeiten einstellen

Mit **Weiter** speichern und in das Menü „Jalousieautomatik / Windalarm einstellen“

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Jalousieautomatik / Beschattung einstellen

„Jalousie“ beschattet nur wenn Sonnenhöhe kleiner 90° größer 0°

+ - + -

Beenden

Jalousieautomatik / Beschattung einstellen

„Jalousie“ soll bei Sonneneinstrahlung

Vollständig ausfahren

Bis zur eingelernten Zwischenposition fahren

Abbrechen Zurück Weiter

Jalousieautomatik / Beschattung einstellen

„Jalousie“ beschattet erst wenn Innentemperatur größer 18°C

+ -

Abbrechen Zurück Weiter

Jalousieautomatik / Nachtschließen einstellen

Soll „Jalousie“ bei Nacht (unter 10 Lux Sonneneinstrahlung) geschlossen werden?

Ja Nein

Nachts nur einmal schließen?

Ja Nein

Achtung! Bei Nacht- und Zeitraumschließen ist Windalarm aktiv und Frostschutz nicht aktiv

Abbrechen Zurück Weiter

Jalousieautomatik / Zeitraumschließen einstellen

„Jalousie“ vorrangig schließen

von bis

Stunde Minute Stunde Minute

00 00 00 00

+ - + - + - + -

Abbrechen Zurück Weiter

### 8.3.3 Jalousie

#### Einstellung der Windautomatik:

Einstellung der Windgeschwindigkeit, ab der die Jalousie automatisch einfahren soll.

**Diese Funktion ist allen anderen Einstellungen übergeordnet!**

Mit + und — den gewünschten Wert einstellen (Einheiten Seite 61)

Werkseinstellung: 5,0 m/s

Minimaler Wert: 0,5 m/s

Maximaler Wert: 19,9 m/s

#### oder

Jalousie reagiert nicht auf Wind



**Achtung! Gefahr der Beschädigung durch Wind**

Mit **OK** die Einstellungen speichern und zurück in das Menü „Jalousieautomatik einstellen“

Jalousieautomatik / Windalarm einstellen

„Jalousie“ einfahren wenn  
Windgeschwindigkeit größer 5.0m/s

+ -

Abbrechen Zurück OK

### 8.3.4 Rollläden

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Automateinstellungen ⇒ Rollläden

Im Menü „Rollladenautomatik einstellen“ werden die Sollwerte für den Automatikbetrieb eingestellt.

Sind mehrere Funkausgänge (OUT X) mit Rollläden zugeordnet, kann durch Drücken von **Nächster Rollläden** der nächste Rollläden ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als ein Rollläden zugeordnet ist).

**Ja** drücken, wenn die Automatik Einstellungen für diesen Rollläden eingestellt bzw. geändert werden sollen. Es kann nun die Einstellungen, ab der beschattet werden soll, verändert werden.

Sind mehrere Rollläden zugeordnet, können die Automateinstellungen übernommen werden. Diese Abfrage erscheint nur, wenn mehr als ein Rollläden zugeordnet wurde. Auf **Weiter** drücken um die Automateinstellungen fortzusetzen.

Rollladenautomatik einstellen

Soll die Automatik des Funkausgangs  
„Rollläden“ (OUT 4) eingestellt werden?

Nächster Rollläden Ja

Beenden

Rollladenautomatik einstellen

Sollen die Automateinstellungen von  
„Rollläden“ (OUT Y) in Rollläden (OUT X)  
übernommen werden?

Nächster Rollläden Ja

Abbrechen Weiter

Einstellung der Helligkeit, ab der der Rollläden abfahren soll.

Mit + und — den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: 40 Kilolux

Minimaler Helligkeitswert: 1 Kilolux

Maximaler Helligkeitswert: 99 Kilolux

#### oder

Rollläden reagiert nicht auf Sonne

Mit **Weiter** zur Einstellung des Sonnenstandes.

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Rollladenautomatik / Beschattung einstellen

„Rollläden“ beschattet wenn  
Sonneneinstrahlung größer 40 Kilolux

+ -

Abbrechen Weiter

### 8.3.4 Rollläden

Einstellung der Himmelsrichtung, aus der die Sonne den Rollläden schließen lässt

Werkseinstellung: *Immer*

Der Rollladen fährt ab, sobald die eingestellten Temperatur- und Helligkeitswerte überschritten sind, unabhängig aus welcher Richtung die Sonne scheint.

Mögliche Himmelsrichtungen:

**West, Süd-West, Süd, Süd-Ost** oder **Ost**.

Noch genauer: **Winkel** drücken und in nächsten Menüpunkt einstellen.

Mit **+** und **—** den gewünschten Winkel einstellen (Anzeige des Winkels sichtbar am Kreis)

Werkseinstellung: *kleiner 360° größer 0°*

Soll die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) ab der beschattet werden soll, geändert werden, **Ändern** drücken.

Die Höhe der Sonne (Elevationswinkel) kann mit **+** und **—** eingestellt werden.

Werkseinstellung: *0° -90°*, d.h. Beschattung im gesamten Höhenbereich

Mit **+** und **—** den gewünschten Winkel einstellen (Anzeige des Winkels sichtbar)

Mit zweimal **Beenden** zurück ins Menü „Rollladenautomatik Beschattung einstellen“

Mit **Weiter** ins Menü „Rollladenautomatik / Beschattung einstellen“ → Ausfahrposition

#### Einstellung der Ausfahrposition:

Mit **Vollständig ausfahren** fährt der Rollladen bei Sonne in die untere Endlage.

Mit **Bis zur eingelernten Zwischenposition fahren** fährt der Rollladen bei Sonne in die zuvor eingelernte Zwischenposition („my“-Position)

Mit **Weiter** ins Menü „Rollladenautomatik / Beschattung einstellen“ → Innentemperatur

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück zur „Automatik Einstellungen Rollläden“

Der Rollladen beschattet automatisch bei einer einstellbaren Innentemperatur.

Mit **+** und **—** den gewünschten Wert einstellen

Werkseinstellung: *18 °C*

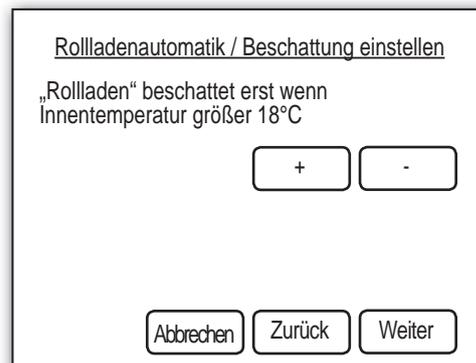
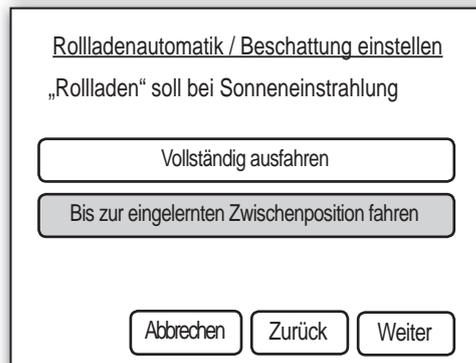
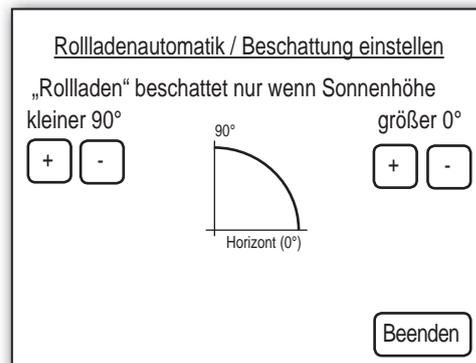
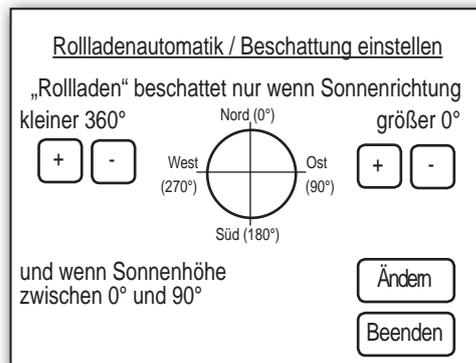
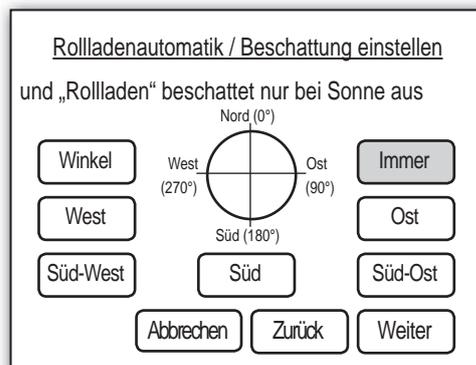
Minimaler Wert: *5 °C*

Maximaler Wert: *40 °C*

**oder**

Rollläden reagiert nicht auf die Innentemperatur

Mit **Weiter** in das Menü „Rollladenautomatik Nachtschließen“



### 8.3.4 Rollladen

Wenn der Rollladen nachts (unter 10 Lux) schließen soll (Sichtschutz), **Ja** drücken.  
Werkseinstellung: *Nein*

Mit **Weiter** in das Menü „Rollladenautomatik Zeitrumschließen einstellen“

In diesem einstellbaren Zeitraum bleibt der Rollladen geschlossen, auch wenn andere Werte (Helligkeit, Innen-Temperatur, ...) unterschritten sind.

Mit **+** und **—** die gewünschten Zeiten einstellen

Mit **OK** speichern und in das Menü "Rollladenautomatik einstellen".

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Rollladenautomatik / Nachtschließen einstellen

Soll „Rollladen“ bei Nacht (unter 10 Lux Sonnenstrahlung) geschlossen werden?

Rollladenautomatik / Zeitrumschließen einstellen

„Rollladen“ vorrangig schließen

von bis

Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00

### 8.3.5 Licht



Im Menü „Lichtautomatik einstellen“ werden die Sollwerte für den Automatikbetrieb eingestellt.

Sind mehrere Funkausgänge (OUT X) mit Licht zugeordnet, kann durch Drücken von **Nächstes Licht** das nächste Licht ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als ein Licht zugeordnet ist).

**Ja** drücken, wenn die Automatik Einstellungen für dieses Licht eingestellt bzw. geändert werden sollen.

Sind mehrere Lichter zugeordnet, können die Automatikeinstellungen übernommen werden. Diese Abfrage erscheint nur, wenn mehr als ein Licht zugeordnet wurde.

Auf **Weiter** drücken um die Automatikeinstellungen fortzusetzen.

Lichtautomatik einstellen

Soll die Automatik des Funkausgangs „Licht“ (OUT 5) eingestellt werden?

Lichtautomatik einstellen

Sollen die Automatikeinstellungen von „Licht“ (OUT Y) in Licht (OUT X) übernommen werden?

### 8.3.5 Licht

In dem Zeitraum ( Beleuchtungszeit 1 und 2), der hier eingestellt werden kann, schaltet sich das Licht automatisch ein.

Mit **+** und **—** die gewünschten Zeiten einstellen

Mit **Weiter** in das Menü „Lichtautomatik Beleuchtungszeit 2 einstellen“ bzw. „ bei Nacht einschalten“

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Wenn das Licht bei Nacht (Helligkeit unter 10 Lux) eingeschaltet werden soll, **Ja** drücken. Werkseinstellung: *Nein*

Mit **OK** speichern und in das Menü "Lichtautomatik" einstellen.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn eine Alarmausgang zugeordnet ist. Siehe "Grundeinstellungen" → Funkausgang (OUT)

Wenn das Licht bei Alarm (Bewegungsmelder) eingeschaltet werden soll, **Ja** drücken.

Werkseinstellung: *Nein*

Mit **OK** speichern und in das Menü "Lichtautomatik" einstellen.

Mit **Zurück** ohne speichern einen Schritt zurück

Mit **Abbrechen** ohne speichern zurück.

#### Lichtautomatik / Beleuchtungszeit 2 einstellen

#### Lichtautomatik / Beleuchtungszeit 1 einstellen

„Licht“ einschalten

von				bis			
Stunde	Minute	Stunde	Minute	Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00	00	00	00	00
[+]	[-]	[+]	[-]	[+]	[-]	[+]	[-]
[Abbrechen]				[Zurück]		[Weiter]	

#### Lichtautomatik einstellen

Soll „Licht“ bei Nacht (unter 10 Lux Sonnenstrahlung) eingeschaltet werden?

[Ja] [Nein]

[Abbrechen] [Zurück] [OK]

#### Lichtautomatik einstellen

Soll „Licht“ bei Alarm eingeschaltet werden?

[Ja] [Nein]

[Abbrechen] [Zurück] [OK]

### 8.3.6 Heizung

[Manuell] ⇨ [Einstell.] ⇨ [Automatikeinstellungen] ⇨ [Heizung]

Mit **+** und **—** die gewünschte Innentemperatur einstellen

Werkseinstellung: 20 °C

Minimaler Wert: 1 °C

Maximaler Wert: 50 °C

Mit **Weiter** in das Menü „Heizungsautomatik einstellen“ → Nachtabenkung

#### Heizungsautomatik einstellen

Schalte Heizung ein wenn Innentemperatur kleiner 20°C

[+]

[-]

[Abbrechen] [Weiter]

### 8.3.6 Heizung

In dem Zeitraum, der hier eingestellt werden kann, schaltet die angeschlossene Heizung ab.

Mit **+** und **—** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Ist keine Uhrzeit eingegeben, mit **Weiter** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

Ist eine Uhrzeit eingegeben, mit **Weiter** zum Menü → Nachts temperaturabhängig einschalten

Ist eine Nachtabsenkung eingestellt, wird die Heizung ab der hier eingestellten Temperatur wieder eingeschaltet.

Mit **+** und **—** die gewünschte Temperatur einstellen

Werkseinstellung: 17°C

Minimaler Wert: 5 °C

Maximaler Wert: 40 °C

Mit **Weiter** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

Heizungsautomatik einstellen

Nachtabsenkung der Heizung

von bis

Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00
[+]	[-]	[+]	[-]

[Abbrechen] [Zurück] [Weiter]

Heizungsautomatik einstellen

Schalte Heizung nachts bei Innentemperatur unter 17°C ein

[+] [-]

[Abbrechen] [Weiter]

### 8.3.7 Kühlung

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ AutomatikEinstellungen ⇒ Kühlung

Einstellbare Temperatur, ab der die angeschlossene Kühlung einschaltet.

Mit **+** und **—** die gewünschte Innentemperatur einstellen

Werkseinstellung: 30 °C

Minimaler Wert: 1 °C

Maximaler Wert: 50 °C

Mit **OK** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

Lüftungsautomatik einstellen

Schalte Kühlung ein wenn Innentemperatur größer 30°C

[+] [-]

[Abbrechen] [OK]

### 8.3.8 Alarm

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ AutomatikEinstellungen ⇒ Alarm

Zeitraum, in dem der angeschlossene Bewegungsmelder aktiviert ist.

Mit **+** und **—** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Mit **OK** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“

Alarmautomatik einstellen

Bewegungsmelder aktivieren

von bis

Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00
[+]	[-]	[+]	[-]

[Abbrechen] [OK]

### 8.3.9 Automatik Reaktivierung

Manuell ⇒ Einstell. ⇒ Automateinstellungen ⇒ Automatik Reaktivierung

Zur Automatikreaktivierungszeit werden alle Ausgänge, für die eine Automatikfunktion eingestellt wurde, wieder in den Automatikmodus umgeschaltet, d.h. alle im Laufe des Tages manuell bedienten Ausgänge schalten wieder in die Automatikfunktion (die Anzeige „manuell“ im Display erlischt).

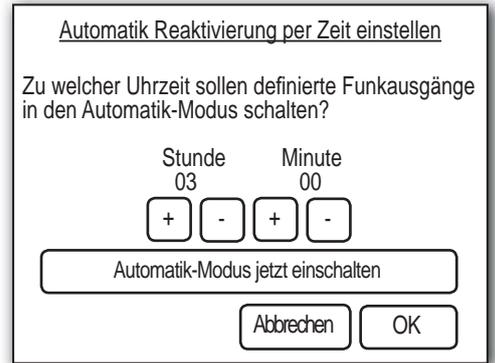
**Entweder:**

Mit + und — die gewünschten Uhrzeiten einstellen, zu denen der Automatikmodus eingeschaltet werden soll

**Oder**

Automatik-Modus jetzt einschalten

Mit **OK** zurück in das Menü „Automatikfunktionen einstellen“



# 9 Menü "Einstellungen" → Optionale Einstellungen

**Hinweis:** Diese Einstellungen sind nur möglich, wenn am WG-Bus entsprechende Produkte angeschlossen und beim Einschalten der Meteolis erkannt worden sind. Ist am WG-Bus kein entsprechendes Produkt angeschlossen werden die Einstellungsdisplays ausgeblendet.



## 9.1 Lüftung

Manuell ⇨ Einstell. ⇨ Automateinstellungen ⇨ Lüftung

Ja drücken, wenn die Automatik Einstellungen für dieses WGBL definiert bzw. geändert werden sollen. Sind mehrere WGBLs angeschlossen, kann durch Drücken von **Nächstes WGBL** das nächste WGBL ausgewählt werden (Taste erscheint nur, wenn mehr als ein WGBL angeschlossen ist).

WGBL-(Lüftungs)Automatik einstellen  
Soll die Automatik von WGBL1 eingestellt werden?

Ja

Beenden

## 9.2 Frischluft-/Heizungsmodus

Mit + und — die gewünschte Luftfeuchtigkeit einstellen  
(Voreinstellung: 80%)

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Automatik / Luftfeuchtigkeit einstellen  
Starte die Frischluftzufuhr mit WGBL1 wenn Luftfeuchtigkeit größer 80%

+ -

Abbrechen Weiter

Mit + und — die gewünschte Innentemperatur einstellen  
Werkseinstellung: 28 °C

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Automatik / Innentemperatur einstellen  
Starte die Frischluftzufuhr mit WGBL1 wenn Innentemperatur größer 28°C

+ -

Abbrechen Zurück Weiter

Mit + und — die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Automatik / Zwangslüftung einstellen  
Zwangslüftung mit WGBL1 (Frischluft)

von bis

Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00
+ -	+ -	+ -	+ -

Abbrechen Zurück Weiter

## 9.2 Frischluft-/Heizungsmodus

Mit **+** und **—** die gewünschte Innentemperatur einstellen

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Heizungsautomatik einstellen

Heize mit WGBL1 wenn  
Innentemperatur kleiner 10°C

Mit **+** und **—** die gewünschten Uhrzeiten einstellen

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Heizungsautomatik einstellen

Nachtabsenkung der WGBL1-Heizung

von bis

Stunde		Minute		Stunde		Minute	
00		00		00		00	
<input type="button" value="+"/> <input type="button" value="-"/>							
<input type="button" value="Abbrechen"/>		<input type="button" value="Zurück"/>		<input type="button" value="Weiter"/>			

Mit **+** und **—** die gewünschte Stufe einstellen

Mit **OK** die Programmierung abschließen und zurück in das Menü „WGBL-(Lüftungs) Automatik einstellen“

WGBL Automatik / Zwangslüftung einstellen

Starte WGBL1 mit Stufe 1

und erhöhe bis max. Stufe 8

## 9.3 Zuluft-/Abluftmodus

Mit **+** und **—** die gewünschte Luftfeuchtigkeit einstellen  
Werkseinstellung: 80%

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Automatik / Luftfeuchtigkeit einstellen

Starte WGBL1 wenn Luftfeuchtigkeit größer 80%

## 9.3 Zuluft-/Abluftmodus

Mit **+** und **—** die gewünschte Innentemperatur einstellen (Voreinstellung: 28 °C)

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Automatik / Innentemperatur einstellen

Starte WGBL1 wenn Innentemperatur größer 28%

+ -

Abbrechen Zurück Weiter

Mit **+** und **—** die gewünschte Außentemperatur einstellen

Mit **Weiter** fortfahren

WGBL Automatik / Außentemperatur einstellen

Betriere WGBL1 in Winterschaltung bei Außentemperatur unter 1°C

+ -

Abbrechen Zurück Weiter

Mit **+** und **—** die gewünschte Stufe einstellen

Mit **OK** die Programmierung abschließen und zurück in das Menü „WGBL-(Lüftungs) Automatik einstellen“

WGBL Automatik / Zwangslüftung einstellen

Zwangslüftung mit WGBL1

von bis

Stunde	Minute	Stunde	Minute
00	00	00	00
+ -	+ -	+ -	+ -
Abbrechen		Zurück	Weiter

Mit **+** und **—** die gewünschte Stufe einstellen

Mit **OK** die Programmierung (in Zuluft-/Abluftmodus) abschließen und zurück in das Menü „WGBL-(Lüftungs) Automatik einstellen“

WGBL Automatik / Stufen einstellen

Starte WGBL1 mit Stufe 1

+ -

und erhöhe bis max. Stufe 8

+ -

Abbrechen Zurück OK

# 10 Wartung und Pflege

## Wetterstation

Die Wetterstation sollte regelmäßig auf Verschmutzung überprüft und bei Bedarf mit einem feuchten Tuch gereinigt werden (bitte keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden). Bei starker Verschmutzung kann der Windfühler funktionsunfähig werden, ständig eine Regenmeldung anliegen oder keine Sonne mehr angezeigt werden.



## Steuerung

Fingerspuren auf dem Touch-Display entfernen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. Sie können dabei die Tasten überfahren, ohne Sie zu aktivieren. Bei Stromausfall werden die von Ihnen eingegebenen Daten für ca. 10 Jahre gespeichert. Hierfür ist keine Batterie nötig. Nach Netzspannungswiederkehr muss die Uhr neu gestellt werden. Bei Funkuhrempfang erfolgt dies nach ca. 10 Minuten automatisch. Sollte kein Funkuhrempfang möglich sein, muss die Uhr manuell gestellt werden, ☞ Kapitel 2 *Einstellen der Uhrzeit und des Datums* Seite 19



# 11 Häufig gestellte Fragen FAQs

## 1. Kann man einen zusätzlichen Funk-Sensor verwenden?

**Nein.** Durch die ausgereifte Technologie der angeschlossenen Wetterstation und die intelligente Software der Meteolis RTS ist kein zusätzlicher Sensor notwendig. Genaue Angaben des Einsatzortes (Breitengrad / Längengrad), sowie die Uhrzeit und das Datum, ermöglichen die exakte Ermittlung der Sonnenposition ohne weitere Sensoren.

## 2. Die Zentraleinheit Meteolis RTS mit Touchscreen verhält sich letztendlich wie ein intelligenter Funkwandsender mit 20 Funkausgangskanälen. Was erlauben die Funkeingangskanäle?

Zusätzlich zu der bequemen Bedienung am Display können die definierten Funkausgangskanäle (Produktgruppen) komfortabel über Funkhandsender angesteuert werden.

### Mögliche Ansteuerungen:

#### A : Die Produkte werden per Funkhand-/Funkwandsender über die Meteolis RTS angesteuert.

Vorzugsweise für **Rollläden**, **Markisen**, **Licht** (ohne Dimmerfunktion) und **Fenster** anzuwenden.

Funkhandsender der Baureihe Telis RTS oder Funkwandsender Centralis RTS werden ausschließlich auf die Funkeingangskanäle der Meteolis RTS eingelernt.

Die AUF-, AB-, STOPP (my), Zwischenpositionsbefehle (am Display oder über Funkhand-/Funkwandsender betätigt) werden von der Meteolis RTS durch die jeweiligen Funkausgangskanäle direkt an die Funkempfänger bzw. – antriebe gesendet.

So wird gewährleistet, dass bei Befehlen, die mit dem Funksender durchgeführt werden, die Automatik der entsprechenden Funkausgangskanäle (Produktgruppen) ausgeschaltet wird.

**Hinweis: Ein kurzes Betätigen ( $\leq 2$  sec) der Auswahl Taste des auf der Meteolis RTS eingelernten Telis 4 Funkhandsenders ist ausreichend (interne Verzögerungszeit max. 4 sec).**



**Der Fahrbefehl wird erst nach Loslassen der Taste (AUF, AB, STOPP) ausgeführt.**

Insgesamt stehen 12 Funkeingangskanäle zur Verfügung. Der beigelegte Funkhandsender Telis 4 RTS liefert bereits 5 Funkkanäle, für die 7 restlichen Kanäle können somit noch weitere Funkhand- oder Funkwandsender verwendet werden.

#### B : Die Behänge werden auch direkt weiterhin von Funkhandsendern angesteuert

Diese Funktion wird für die Ansteuerung von **Außenjalousien** oder **Licht mit Dimmerfunktion** empfohlen.

Das Meteolis RTS System wird parallel zu bereits vorhandenen Funksendern benutzt, die direkt auf die Empfänger und nicht auf die Funkeingangskanäle der Meteolis RTS eingelernt sind.

## 3. Wie setzt man das Meteolis RTS System optimal für eine Außenjalousie ein?

Der innovative Funkempfänger "**Soliris Modul Slim Receiver RTS**" wurde speziell für die Funkansteuerung von Außenjalousien entwickelt. Zusammen mit dem empfohlenen Funkhandsender **Telis Modul 4 RTS** (mit Scrollrad) ist die Einstellung der Lamellenneigung per Funk sehr einfach und präzise.



**Hinweis: Um die Scrollfunktion des Telis Modul RTS zu nutzen, muss der Handsender Telis 4 Modul RTS direkt auf die Empfänger (z.B. Soliris Modul Slim Receiver RTS) und nicht in die Meteolis RTS eingelernt werden.**

# 11 Häufig gestellte Fragen FAQs

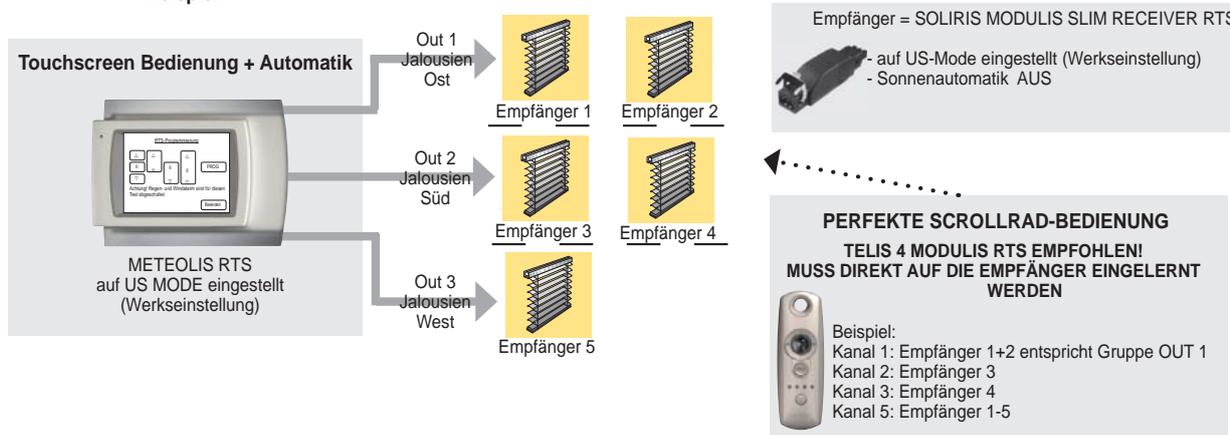
Bei Betätigung der AUF-, AB- my/STOPP-Taste des Telis Modulis RTS wird die Automatik des jeweiligen Funkausgangskanal nicht deaktiviert, da es keine Verbindung zur Meteolis RTS gibt. Das bedeutet, manuelle Einstellungen der Lamellen werden spätestens bei der nächsten Wetteränderung (Schwellenwerte über- bzw. unterschritten) von der Meteolis RTS korrigiert. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, wenn gewünscht, die Automatik der entsprechenden Funkausgangskanäle direkt auf dem Display auszuschalten.

**Hinweis:** Der Empfänger Soliris Modulis Slim Receiver RTS und die Meteolis RTS sind im Auslieferungszustand auf den vom Somfy empfohlenen US-Mode voreingestellt. Siehe Punkt 6



## SPEZIELL FÜR AUSSENJALOUSIEN

Beispiel:



### 4. Ist es möglich die Sonnenautomatik aus- bzw. einzuschalten?

Prinzipiell schaltet ein manueller Befehl auf dem Display die Automatik der Meteolis RTS aus (außer Wind- und Regenautomatik). Das dauerhafte Aus- bzw. Einschalten der Sonnenautomatik einzelner Funkausgangskanäle der Meteolis RTS kann über die Automatik Einstellungen vorgenommen werden: Den Schwellenwert der Sonnenintensität bitte unter 1 kLux einstellen. Es erscheint die Meldung: „Die Jalousie reagiert nicht auf Sonne“. Die Sonnenautomatik ist wieder aktiv, sobald dieser Schwellenwert wieder über 1 kLux eingestellt wird.

**Hinweis:** Das von Einzellösungen bekannte Ein-/Ausschalten der Sonnenautomatik bei den Empfängern (mit z.B. einem Telis Soliris RTS Handsender in Verbindung mit anderen RTS Sensoren), ist bei diesem, mit zentraler Intelligenz entwickeltem System grundsätzlich nicht erlaubt! Die Sonnenautomatik muss bei den Empfängern unbedingt deaktiviert werden. Nachdem die Meteolis RTS auf allen Empfängern eingelernt wurde, bewirkt ein Wiederhochfahren, dass die Sonnenautomatik bei den Empfängern automatisch ausschaltet wird.

### 5. Obwohl die Ausfahrverzögerungszeit wieder auf 1 min eingestellt ist, wird erst nach 5 min beschattet. Warum?

Die Meteolis RTS generiert einen Beschattungsbefehl unmittelbar nach eingestellter Ausfahrverzögerungszeit erst, wenn innerhalb der letzten 4 min kein Befehl gesendet wurde (durch: Windalarm, Nachtschließen, Zeitraumschließen, Beschattung, manueller Auf Befehl gefolgt von der Aktivierung der Automatik). Dies garantiert in allen Fällen, dass bei Sonne die gewünschten Zwischenpositionen angefahren werden können. Darüber hinaus wird auch die Lebensdauer der Antriebe verlängert.

### 6. Ist der Einsatz eines Centralis Uno RTS / Centralis Uno RTS VB mit dem Meteolis RTS System möglich?

JA. Die Centralis Uno RTS / Centralis Uno RTS VB muss auf Automatikbetrieb (Schiebeschalter an der Centralis auf "auto") eingestellt sein. Wird die Centralis Uno RTS / Centralis Uno RTS VB auf manuellen Betrieb (Schiebeschalter an der Centralis auf "0") umgeschaltet, werden keine Automatikbefehle der Meteolis RTS ausgeführt. Eine manuelle Bedienung ist jederzeit über die Tasten der Centralis Uno RTS / RTS VB möglich.

**Hinweis:** Es muss die Meteolis RTS und die Centralis Steuerung in der gleichen Betriebsart eingestellt sein. EU- bzw. US Mode. Somfy empfiehlt den US-Mode für Jalousien. Lesen Sie hierzu die Seite 38 Punkt 2.8.6 "EU/US Mode", sowie die Gebrauchsanleitung der Centralis-Steuerung.

### 7. Ist es möglich, bei Einsatz eines Lichtempfängers RTS mit Dimmerfunktion das Licht zu dimmen?

Das Dimmen des Lichtes sowie das Aufrufen der "my"-Position (Lieblingshelligkeit) sind im manuellen Betrieb über das Display möglich. Ist die Lichtfunktion im Automatikbetrieb, wird das Licht über die Meteolis RTS je nach Einstellungen aus- und eingeschaltet. Wird während des Automatikbetriebes der dem Licht zugeordnete Funkhandsender betätigt, schaltet die Meteolis in den manuellen Betrieb um und es kann über den Funkhandsender das Licht ein- und ausgeschaltet, sowie die "my"-Position aufgerufen werden. Ein Dimmen des Lichts ist mit dem Funkhandsender erst möglich wenn der Funkhandsender auch direkt auf den Lichtempfänger eingelernt wird.

### 8. Wie ist eine Kollision zwischen Dachmarkise und Dachfenster zu vermeiden?

Prinzipiell sollte die Planung der Gesamtkonstruktion keine Kollision unterschiedlicher Produkte zulassen! Falls eine Kollision vorhersehbar ist, ist folgendes zu beachten: bei einem 4-adrigen 230 V AC Standardantrieb mit externem Funkempfänger (Z.B.: Mingardi Antriebe mit Centralis Indoor RTS) können Grenztafter und eine Verriegelungsschaltung eingesetzt werden. Bei Antrieben mit integrierten Funkempfängern ist eine solche Verriegelung nicht möglich.

# 12 Formblatt für Einstellwerte

RTS FUNKAUSGANGSKANALE		OUT 1	OUT 2	OUT 3	OUT 4	OUT 5	OUT 6	OUT 7	OUT 8	OUT 9	OUT 10
NAME DES FUNKAUSGANGSKANAL											
BETRIEBSART	Markise innen (MA-I)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Markise außen (MA-A)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Jalousie außen (JA-A)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Jalousie innen (JA-I)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Rollladen (RO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Fenster (FE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Licht (LI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
AUTOMATIK REAKTIVIERUNGSFUNKTION		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Alle mit automatischer Reaktivierung definierten Funkausgangskanäle täglich um						:	Uhr in automatischen Betrieb schalten				
BEDIENUNG > ZUORDNUNG VON DEN FUNKEINGÄNGEN (IN) ZU DEN FUNKAUSGÄNGEN (OUT)											
Funkeingangskanal IN: 1 bis 12											
BEDIENUNG > ZUORDNUNG VON DEN FUNKHAND-/WANSENDEERN ZU DEN FUNKEINGÄNGEN (IN)											
Kanal des Telis 4 RTS: 1 bis 5											
Kanal eines Telis 4 Modulis RTS: 1 bis 5											
BEDIENUNG > ZUORDNUNG VON DEN VERKABELTEN WANDTASTERN ZU DEN FUNKAUSGÄNGEN (OUT)											
Wandtaster: 1 bis 4											
RTS AUTOMATIK > WIND- UND REGENSCHUTZ (MA-A, FE, JA)						>SCHUTZ DER MOTORISIERTEN PRODUKTE					
Bei Regen schließen(FE),runterfahren(JA-A)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Bei Wind schließen (FE), hochfahren(JA)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ab Windgeschwindigkeit (m/s): >		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
RTS AUTOMATIK > SONNENAUTOMATIK (MA-A, MA-I, JA, RO)						>SONNENSCHUTZ, HITZESCHUTZ, ENERGIEEINSPARUNG					
Alle Markisen beschatten erst wenn Außentemperatur größer:					°C	Ausfahrverzögerungszeit:			min		
Alle Jalousien beschatten erst wenn Außentemperatur größer:					°C	Einfahrverzögerungszeit:			min		
Beschattet Ab Sonnenintensität (kLux):		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Beschattet Ab Innentemperatur (°C)		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Bei Sonne von: [Immer]: > deaktiviert											
[Ost], [Süd-Ost], [Süd], [Süd-West], [West]											
o. Sonnenrichtung kleiner (°)											
größer (°)											
o. Sonnenhöhe kleiner (°)											
größer (°)											
RTS AUTOMATIK > ZEIT- UND DÄMMUNGSAUTOMATIK (JA, RO)						>SICHTSCHUTZ, SICHERHEIT, ENERGIEEINSPARUNG					
Nachtschließen mit Dämmerung (<10 Lux)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Option: Nur einmal schließen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Zeitraumsschließen von		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RTS AUTOMATIK > LÜFTUNGSAUTOMATIK (FE)						>HITZESCHUTZ, KOMFORT, ENERGIEEINSPARUNG					
Schließt vorrangig alle Fenster von:		:	Uhr	bis	:	Uhr					
Schließt Fenster unter Außentemperatur (°C)		<	<	<	<	<	<	<	<	<	<
Öffnet Fenster ab Luftfeuchtigkeit (%)		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Öffnet Fenster ab Innentemperatur (°C)		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Zwangslüftung 1 von (Fenster offen)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Fenster zu)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Zwangslüftung 2 von (Fenster offen)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Fenster zu)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RTS AUTOMATIK > LICHTAUTOMATIK (LI)						>KOMFORT, ANWESENHEITSSIMULATION					
Licht an bei Dämmerung (<10 Lux) aktiviert		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Zeitraum 1 von (Licht an)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Licht aus)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Zeitraum 2 von (Licht an)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Licht aus)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

# 12 Formblatt für Einstellwerte

RTS FUNKAUSGANGSKANALE		OUT11	OUT12	OUT13	OUT14	OUT15	OUT16	OUT17	OUT18	OUT19	OUT20
NAME DES FUNKAUSGANGSKANAL											
BETRIEBSART	Markise innen (MA-I)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Markise außen (MA-A)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Jalousie außen (JA-A)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Jalousie innen (JA-I)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rollladen (RO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fenster (FE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Licht (LI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUTOMATIK REAKTIVIERUNGSFUNKTION		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle mit automatischer Reaktivierung definierten Funkausgangskanäle täglich um		:	Uhr in automatischen Betrieb schalten								
BEDIENUNG > ZUORDNUNG VON DEN FUNKEINGÄNGEN (IN) ZU DEN FUNKAUSGÄNGEN (OUT)											
Funkeingangskanal IN: 1 bis 12											
BEDIENUNG > ZUORDNUNG VON DEN FUNKHAND-/WANDESENDERN ZU DEN FUNKEINGÄNGEN (IN)											
Kanal des Telis 4 RTS: 1 bis 5											
Kanal eines Telis 4 Modulis RTS: 1 bis 5											
BEDIENUNG > ZUORDNUNG VON DEN VERKABELTEN WANDTASTERN ZU DEN FUNKAUSGÄNGEN (OUT)											
Wandtaster: 1 bis 4											
RTS AUTOMATIK > WIND- UND REGENSCHUTZ (MA-A, FE, JA)						>SCHUTZ DER MOTORISIERTEN PRODUKTE					
Bei Regen schließen(FE),runterfahren(JA-A)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Wind schließen (FE), hochfahren(JA)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ab Windgeschwindigkeit (m/s): >		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
RTS AUTOMATIK > SONNENAUTOMATIK (MA-A, MA-I, JA, RO)						>SONNENSCHUTZ, HITZESCHUTZ, ENERGIEEINSPARUNG					
Alle Markisen beschatten erst wenn Außentemperatur größer:						°C	Ausfahrverzögerungszeit:				min
Alle Jalousien beschatten erst wenn Außentemperatur größer:						°C	Einfahrverzögerungszeit:				min
Beschattet Ab Sonnenintensität (kLux):		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Beschattet Ab Innentemperatur (°C)		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Bei Sonne von: [Immer]: > deaktiviert											
[Ost], [Süd-Ost], [Süd], [Süd-West], [West])											
o. Sonnenrichtung kleiner (°)											
größer (°)											
o. Sonnenhöhe kleiner (°)											
größer (°)											
RTS AUTOMATIK > ZEIT- UND DÄMMERUNGSAUTOMATIK (JA, RO)						>SICHTSCHUTZ, SICHERHEIT, ENERGIEEINSPARUNG					
Nachtschließen mit Dämmerung (<10 Lux)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Option: Nur einmal schließen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitraumsschließen von		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RTS AUTOMATIK > LÜFTUNGSAUTOMATIK (FE)						>HITZESCHUTZ, KOMFORT, ENERGIEEINSPARUNG					
Schließt vorrangig alle Fenster von:		:	Uhr	bis	:	Uhr					
Schließt Fenster unter Außentemperatur (°C)		<	<	<	<	<	<	<	<	<	<
Öffnet Fenster ab Luftfeuchtigkeit (%)		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Öffnet Fenster ab Innentemperatur (°C)		>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Zwangslüftung 1 von (Fenster offen)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Fenster zu)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Zwangslüftung 2 von (Fenster offen)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Fenster zu)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RTS AUTOMATIK > LICHTAUTOMATIK (LI)						>KOMFORT, ANWESENHEITSSIMULATION					
Licht an bei Dämmerung (<10 Lux) aktiviert		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitraum 1 von (Licht an)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Licht aus)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Zeitraum 2 von (Licht an)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
bis (Licht aus)		:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

# 12 Formblatt für Einstellwerte

## HEIZUNGSAUTOMATIK (AUSGANGSRELAIS)

Schalte Heizung an, wenn Innentemperatur kleiner / gleich:  
 Nachtabsenkung der Heizung im Zeitraum:

<  °C  
 von...  :  Uhr bis  :  Uhr

## KÜHLUNGSAUTOMATIK (AUSGANGSRELAIS)

Schalte Kühlung ein, wenn Innentemperatur größer / gleich:  
 Bei eingeschalteter Kühlung, werden Fenster geschlossen und Lüftung abgeschaltet  
 Wie lange sollen die Fenster geschlossen bleiben, nachdem die Kühlung wieder abgeschaltet ist?

>  °C  
 min

## ALARMAUTOMATIK (AUSGANGSRELAIS)

Optionaler Bewegungsmelder aktivieren im Zeitraum:  
 Bei eingeschaltetem Alarm werden Fenster geschlossen und Alarmrelaisausgang aktiviert

von...  :  Uhr bis  :  Uhr

## LÜFTUNGSAUTOMATIK (Mit optionalem und auf den WGBL Bus angeschlossenem Lüftungsmodul)

### Mechanische Lüftung (optional): Frischluft-/Heizungsmodus

	WGBL 1	WGBL 2	WGBL 3	WGBL 4	WGBL 5	WGBL 6	WGBL 7	WGBL 8
Starte Frischluftzufuhr wenn Luftfeuchtigkeit größer (%):	>	>	>	>	>	>	>	>
Starte Frischluftzufuhr wenn Innentemperatur größer gleich (°C):	>	>	>	>	>	>	>	>
Starte Zwangsbelüftung im Zeitraum:								
von... <input type="text"/> : <input type="text"/> Uhr	:	:	:	:	:	:	:	:
bis... <input type="text"/> : <input type="text"/> Uhr	:	:	:	:	:	:	:	:
Heize ab Innentemperatur (°C):	<	<	<	<	<	<	<	<
Nachtabsenkung der Lüfterheizung								
von... <input type="text"/> : <input type="text"/> Uhr	:	:	:	:	:	:	:	:
im Zeitraum: bis... <input type="text"/> : <input type="text"/> Uhr	:	:	:	:	:	:	:	:
Starte Lüftung mit Stufe (1-8)								

### Mechanische Lüftung (optional): Zuluft- / Abluftmodus

	WGBL 1	WGBL 2	WGBL 3	WGBL 4	WGBL 5	WGBL 6	WGBL 7	WGBL 8
Starte Lüftung wenn Luftfeuchtigkeit größer / gleich(%):	>	>	>	>	>	>	>	>
Starte Lüftung wenn Innentemperatur größer / gleich (°C):	>	>	>	>	>	>	>	>
In Winterschaltung schalten wenn Außentemperatur kleiner / gleich (°C):	<	<	<	<	<	<	<	<
Starte Zwangsbelüftung im Zeitraum:								
von... <input type="text"/> : <input type="text"/> Uhr	:	:	:	:	:	:	:	:
bis... <input type="text"/> : <input type="text"/> Uhr	:	:	:	:	:	:	:	:
Starte Lüftung mit Stufe (1-8)								

# 13 Hilfstabelle - Schwellenwert für Sonne und Wind

## 13.1 Schwellenwert für Sonne und Wind

Die Anzeige für die Sonnenstärke erfolgt in kLux und für die Windstärke in Meter pro Sekunde (m/s) oder in Kilometer pro Stunde (km/h).

Als Hilfestellung für die Einstellung der Schwellenwerte für die Helligkeit und die Windstärke können Sie sich an folgender Tabelle orientieren:

### Helligkeitswerte Beschreibung

1 kLux	Bedeckter Himmel
10 kLux	Leichter Sonnenschein
100 kLux	Starker Sonnenschein zur Mittagszeit
25 kLux	ermittelter guter Schwellenwert

### Windgeschwindigkeitswerte

Beaufort	m/s	km/h	Knoten	Beschreibung
0	< 0,3	1,08	< 1	Windstille
1	0,3-1,5	1,08-5,4	1-3	fast windstill
2	1,6-3,3	5,76-11,88	4-6	sehr schwacher Wind
3	3,4-5,4	12,24-19,44	7-10	schwacher Wind
4	5,5-7,9	19,8-28,44	11-16	mäßiger Wind
5	8,0-10,7	28,8-38,52	17-21	frischer Wind
6	10,8-13,8	38,88-49,68	22-27	sehr frischer Wind
7	13,9-17,1	50,04-61,56	28-33	starker Wind
8	17,2-20,7	61,92-74,52	34-40	sehr starker Wind
9	20,8-24,4	74,88-87,84	41-47	Sturm
10	24,5-28,4	88,2-102,24	48-55	schwerer Sturm
11	28,5-32,6	102,6-117,36	56-63	orkanartiger Sturm
12	> 32,7	> 117,72	> 64	Orkan



## Deutschland

Somfy GmbH  
Felix-Wankel-Straße 50  
D-72108 Rottenburg / N  
Service Hotline +49 (0)180/5 25 21 31 (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunkpreise können davon abweichen)  
e-mail: [service@somfy.de](mailto:service@somfy.de)

## Österreich

SOMFY GmbH  
Johann-Herbst-Str. 23  
A-5061 Elsbethen-Glasenbach  
Tel.: +43 (0)662 625308 0  
Fax.: +43 (0)662 625308 22  
e-mail: [office@somfy.at](mailto:office@somfy.at)

## Schweiz

Somfy AG  
Vorbuchenstrasse 17  
CH-8303 Bassersdorf  
Telefon +41 44 838 40 30  
Fax +41 44 836 41 95  
e-mail: [support@somfy.ch](mailto:support@somfy.ch)